

GRAFENWÖHRER



Stadt-Anzeiger

Nr. 764/60

Postverlagsort Grafenwöhr

01. Juli 2015

BÜRGERFEST

Grafenwöhr



Sa, 18. Juli 2015

Eröffnung & Bieranstich um 14 Uhr
auf dem überdachten Marktplatz

Kinderbelustigung auf dem Marienplatz: Instrumente basteln und ausprobieren

Luftballonwettbewerb 1. Preis: Gutschein über 150 €

Ausstellung über die Wehrmacht im Stadtpark & Bilderausstellung im Badgassl mit Tips rund um's Malen

Tanzvorführungen Kath. Theatergruppe **Sketche** Tanzmäuse & Flying Boots

Bewirtung durch versch. Vereine, auch im Kommunbrauhaus **Musik**

19:30 Uhr Partyband



Abwechslungsreiches Programm beim diesjährigen Bürgerfest

Turnusgemäß findet in diesem Jahr am Samstag, 18. Juli ein Bürgerfest auf den Markt- und Marienplatz statt. Erstmals wird bei diesem Bürgerfest ein Teil des Marktplatzes überdacht, so dass die Veranstaltung bei jeder Witterung stattfindet. In zähen Verhandlungen konnte mit Vereinen und Verbänden die Bewirtung der Gäste sichergestellt und folgendes Programm ausgearbeitet werden:

13:45 Uhr Treffen der Kinder am Raiffeisenbank-Parkplatz und Ausstattung mit Luftballons für einen Wettbewerb bei dem es wertvolle Preise gestiftet von den Stadtwerken Grafenwöhr. 1. Preis: Gutschein von 150 €, 2. Preis Gutschein von 100 € und 3. Preis Kristallglas Trinksprudler „Pinguin“ und weitere wertvolle 20 Sachpreise.

14 Uhr Einmarsch der Kinder auf den Markt- und Marienplatz zu den Klängen des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr, danach **offizielle Eröffnung mit Bieranstich durch 1. Bgm. Edgar Knobloch und Oberst Mark Colbrook.**

Bis 16 Uhr unterhält dann die Stadtkapelle Grafenwöhr die Gäste.

Um **16 Uhr** folgt dann erstmals die Aufführung eines Sketches der Kath. Theatergruppe im (von der CSU-bewirtschafteten) Kommunbrauhaus.

Die Flying Boots werden dann um **16:30 Uhr** wiederum auf der Hauptbühne Tanzvorführungen darbieten. Diese werden um **17:30 Uhr** von verschiedenen Tanzgruppen des SV TUS/DJK Grafenwöhr abgelöst.

Um 18:15 Uhr kann in der Maria-Himmelfahrt-Kirche den Darbietungen mit Alphorn, Trompete, Marimba und Klarinette unter der Leitung von Benno Englhardt gelauscht werden.

Das zweitemal tritt die Kath. Theatergruppe um 19 Uhr im/am Kommunbrauhaus mit einem Sketch in Erscheinung.

Partystimmung pur heißt es dann ab **19:30 Uhr mit der Partyband „HighLine“** bis zum Ende.

Auf den Marktplatz werden Sie bewirtet von der FFW Hütten(Ausschank im Festzelt), Fischereiverein und IG-Spielplatz Bahnhofsiedlung(Grillspezialitäten), Heimatverein (Weinstand und Rieslinggeschnetzeltes); Kath. Frauenbund (Kaffee und Kuchen); SV TUS/DJK (Barbetrieb); SPD-Ortsverein (Käse und Brezen sowie Eis) und der CSU-Ortsverband bewirtschaftet zusammen mit der FU das Kommunbrauhaus auf bayerische Art mit Zoigl und musikalischer Unterhaltung durch die „Wittschauer Musiker“. Ebenso wird „Event mit Herz“ mit einer Cocktailbar vertreten sein und die angrenzenden Gaststätten werden in ihren angrenzenden Biergärten Speisen und Getränke anbieten. Im Bereich Badgassl stellt die Kunsterei Grafenwöhr verschiedene Bilder aus und gibt auch Anleitungen zum Malen.

Der Marienplatz wird in erster Linie von Kinderbelustigungen wie z.B. „Instrumente basteln und Musikinstrumente ausprobieren“ beherrscht aber auch das St. Michaelswerk wird die Gelegenheit nutzen das vielfältige Aufgabengebiet darzustellen. Ebenso werden die Stadtwerke Grafenwöhr zum Jubiläum vertreten sein und die verschiedenen Möglichkeiten der Wasseraufbereitung darstellen.

Das Programm bzw. das Angebot an diesem Bürgerfest bietet für jede Geschmacksrichtung etwas und sollte für JEDEN Anlass sein, mit einem Besuch bei dem diesjährigen BÜRGERFEST dabei zu sein.

Gerhard Mark
Stadtverbandsvorsitzender



Grafenwöhr e.V.

Kath. Theatergruppe e.V. bringt Shakespeare zum Bürgerfest

Die Kath. Theatergruppe wird sich am diesjährigen Bürgerfest beteiligen. Es wird ein Einakter mit dem Titel: „Shakespeare – guat durchgeschüttelt“ aufgeführt.

Dabei kann man eine Theaterprobe der Laienschauspieler miterleben, wenn sich diese erstmals an einem klassischen Stück versucht.

Der Einakter stammt aus der Feder von Christian Ziegler, der das Stück für den letztjährigen Oberfränkischen Mundarttheatertag für seine Theatergruppe geschrieben hat.

Der Vorstand der Grafenwöhrer Gruppe hat das Stück natürlich ins Oberpfälzerische übersetzt.

Das Stück wird am 18. Juli 2015 im Kommunbrauhaus zu sehen sein, das an diesem Tag von der CSU, der Frauen Union und der Jungen Union bewirtet wird.

Somit ist mit Bier, verschiedenen Getränken und deftigen Brotzeiten auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Um 16 und um 19 Uhr wird sich sozusagen der Theaterstadl öffnen. Der Eintritt ist frei.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kath. Theatergruppe Grafenwöhr und der CSU-Ortsverband.



Theater - "Schwarzer Ritter-Zoigl" Brotzeiten und Musik im Kommunbrauhaus beim Bürgerfest

Den Zoigelstern hängen CSU, Frauenunion und Junge Union beim Bürgerfest am Kommunbrauhaus auf. Mit dem Einakter der katholischen Theatergruppe „Shakespeare – guat durchgeschüttelt“ beginnt beim Bürgerfest am Samstag, 18. Juli 2015 um 16 Uhr das Treiben im Kommunbrauhaus. Das Stück wird um 19 Uhr wiederholt. Zur Unterhaltung spielen die „Wittschauer Musikanten“ auf. Das Geschwister Trio Baier aus Wittschau ist besonders im Osten des Landkreises bekannt und dort bei vielen Festen Garant für gute Stimmung.

Angezapft wird im Kommunbrauhaus das Zoigl-Bier "Schwarzer Ritter" aus der Frieckenfeller Schlossbrauerei. CSU, FU und JU servieren dazu auch deftige Brotzeiten.

GEOPARK Bayern-Böhmen e. V. - Kies und Sand - verlor'nes Land?

Geführte Tour mit Geoparkranger
Raimund Röttenbacher

Datum: Samstag, 04.07.2015

Zeit: 14.00 Uhr

Treffpunkt: Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus Bruckendorfgmünd, Leitenangerweg

Kosten: 4 Euro, Kinder sind frei

Kies und Sand gehören zu den Ablagerungen der Flüsse während der letzten Eiszeiten. Sie prägen heute mit ihrem oft nährstoffarmen Untergrund Landschaft, Vegetation und Tierwelt einer Flusslandschaft beiderseits der Talaue. Die bequeme Rundwanderung erläutert die verschiedenen Landschaftselemente der Haidenaabau und ihrer eiszeitlichen Terrassen und geht insbesondere auf Flora und Fauna ein. Für Kinderwagen geeignet.

Sprechtag des Notars Dr. Carl Michael Niemeyer

im Rathaus in Grafenwöhr, 2. Stock (Fraktionszimmer) jeweils nachmittags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr:

Mittwoch, den 8. Juli 2015

Mittwoch, den 22. Juli 2015

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel: 09645-8061 wird gebeten.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Annafest mit Annamarkt am Sonntag, 26. Juli 2015 in Grafenwöhr

Wie alle Jahre feiert Grafenwöhr den Namenstag der Heiligen Anna zusammen mit dem Annafest im Stadtpark und dem traditionellen Annamarkt von 10.00 bis 18.00 Uhr auf dem Marktplatz. Zusätzlich wird heuer ein großer Trödelmarkt auf dem Marienplatz stattfinden.

Um 9.00 Uhr beginnt der Festtag mit dem Festgottesdienst auf dem Annaberg. Danach können die Besucher schon über den Markt schlendern um die ersten Schnäppchen zu machen.

Auch die Geschäftswelt hat an diesem Sonntag geöffnet. Der Wirtschaftsverein veranstaltet ein Preisausschreiben bei dem die Geschäfte bzw. Firmen mit eingebunden sind. Es gibt viele tolle Preise zu gewinnen. Die Öffnungszeiten sind von 10.00 bzw. 13.00 – 17.00 Uhr.

Zum feierlichen Abschluss des Annafestes findet um 21.00 Uhr eine Andacht in der Annabergkirche statt. Anschließend gibt es noch eine Lichterprozession zur Alten Pfarrkirche am Marktplatz.

Kurzfristige Anmeldungen zum Anna- oder Trödelmarkt sind noch möglich.



Stadtverwaltung Grafenwöhr: Tel.Nr.: 09641 9220-34 oder per Mail: cmoessbauer@grafenwoehr.bayern.de.

Die Standgebühr beträgt 4,-€/lfd. Meter.

Während den Sommerferien wird viel geboten

Grafenwöhr stellt wieder ein attraktives Ferienprogramm mit 15 Veranstaltungen auf die Beine.

Dieses ist erhältlich ab dem 06. Juli.

Die schönste Zeit des Jahres, die Sommerferien, beginnen in ein paar Wochen. In dieser Zeit dürfen sich die Kinder wieder auf ein attraktives Ferienprogramm freuen.

Die Stadt Grafenwöhr hat damit den Kindern nicht langweilig zu Hause wird, in Zusammenarbeit und mit großer Unterstützung vieler Grafenwöhrer Vereine und Einrichtungen einen abwechslungsreichen Terminkalender auf die Beine gestellt.

Sabina Wächter-Sollfrank von der Stadt Grafenwöhr hat das diesjährige Ferienprogramm mit 15 Veranstaltungen sehr ansprechend gestaltet. Das „Heftchen“ liegt bei allen Grafenwöhrer Banken, bei Spiel- und Schreibwaren Gradl, bei Lotto Bernhard, der Stadtbücherei St. Michael und in der Stadtverwaltung aus. Es kann auch unter www.grafenwoehr.de aufgerufen werden.

Darin finden sich Informationen zum Zeltlager im Waldbad, Sportangebote, wie Schnuppersegeln, Angeln, Schnupper-schießen. Außerdem werden ein Familientag bei der Feuerwehr, Backen, Flohmarkt und vieles mehr angeboten.

Dem „Heftchen“ sind der jeweilige Veranstalter und die Anmeldedaten zu entnehmen.

Die Teilnahme am Ferienprogramm wird mit einer Verlosung honoriert. An der Verlosung kann jeder teilnehmen, der 2 Veranstaltungen des Programms besucht und auf der Stempelkarte abgestempelt hat.

Hausnummer kann Leben retten

Wuchernde Büsche im Vorgarten, zu kleine Ziffern oder gar fehlende Hausnummernschilder: Was im Alltag für Besucher lästig ist, kann im Notfall lebensbedrohlich werden – etwa dann wenn der Notarzt mangels Orientierungshilfe zu spät kommt. Den Rettungskräften des Rettungsdienstes, der Feuerwehr oder der Polizei gehen durch die Suche nach der Hausnummer meist entscheidende Minuten verloren. Gut sichtbar angebrachte Hausnummernschilder können daher Leben retten.

Hausnummernschilder erfüllen aber nicht nur eine sicherheitsrechtliche, sondern auch eine soziale und dem Gemeinwohl verpflichtende Funktion. Sowohl Post- und Paketdienstleister und Notdienste der Energieversorger als auch Besucher und Nachbarn haben ein Interesse daran, die Adresse problemlos zu finden.

Gemäß der seit Jahren bestehenden Satzung der Stadt Grafenwöhr über die Haus-

nummerierung ist an jedem Gebäude eine Hausnummer anzubringen. Die jeweilige Hausnummer wird von der Stadt Grafenwöhr vergeben, ebenso wird die Beschaffung und Anbringung von der Verwaltung organisiert. Funktionsgerecht und deshalb einzig erlaubt sind die bekannten Emailschilder mit weißer Beschriftung auf blauem Grund. Eigene Hausnummernschilder dürfen nicht bzw. nur zusätzlich angebracht werden.

Bitte melden Sie die Fertigstellung Ihres Neubaus beim Stadtbauamt, welches dann die Anbringung des Hausnummernschildes durch das Dienstleistungsunternehmen Thomas Bernhard veranlasst. An Bestandsgebäuden fehlende oder verloren gegangene Hausnummernschilder müssen umgehend ersetzt werden. Auch hierfür steht Ihnen die Stadtverwaltung zur Verfügung:

Kontakt: Stadtbauamt Grafenwöhr, Kathrin Regler, Marktplatz 24, 92655 Grafenwöhr, Telefon 0 96 41 / 92 20 22 kregler@grafenwoehr.bayern.de

Zur Vereinbarung eines Montagetermins wenden Sie sich bitte direkt an:

Kontakt: Dienstleistungen Thomas Bernhard, Zum Rennsteig 7, 92655 Grafenwöhr, Telefon 0160/7505208

Die anfallenden Kosten werden von der Stadtverwaltung berechnet müssen vom jeweiligen Grundstückseigentümer getragen werden.

Stadt Grafenwöhr
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Vorankündigung:

65. Festival junger Künstler Bayreuth

am 14. August 2015 um 19.30 Uhr in der alten Pfarrkirche Grafenwöhr.

„Consort. Amabile“, ein Holzbläserensemble mit barocker Musik und ukrainischer Folkmusik. Das Ensemble wird von einer Sopranistin begleitet und die Akustik in der Alten Pfarrkirche verspricht einen ganz besonderen Hörgenuss.

Freizeitpass 2015 des Landkreises Neustadt a. d. WN

Wer hat noch keinen Freizeitpass?

Kinder und Jugendliche aufgepasst!

Der Landkreis Neustadt a. d. WN stellt auch dieses Jahr wieder einen Freizeitpass zur Verfügung. Damit können zahlreiche Freizeiteinrichtungen der Region kostenlos oder zu stark verbilligten Preisen benutzt werden.

Der Freizeitpass kann ab sofort von allen Grafenwöhrer Kindern und Jugendlichen zum Preis von 2,00 € im Spielwarengeschäft Gradl (Petra Melchner) erworben werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Verabschiedung von Monika Schultes



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich der „gute Geist“ der Stadtwerke Grafenwöhr am Freitag in den wohlverdienten Ruhestand. Knapp 17 Jahre war Monika Schultes im öffentlichen Dienst tätig, seit September 2004 als Sachbearbeiterin für Verbrauchsgebühren und Sekretariat bei den Stadtwerken.

Im Rahmen einer Feierstunde verabschiedeten die Kolleginnen und Kollegen sowie der gesamte Verwaltungsrat der Stadtwerke die geschätzte und beliebte Mitarbeiterin in den neuen Lebensabschnitt.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats, 1. Bürgermeister Edgar Knobloch würdigte Monika Schultes als „ruhenden Pol“ der Stadtwerke und als „gute Seele des Hauses“. In den sechs Jahren bei der Stadtverwaltung hatte sie nahezu alle Abteilungen durchlaufen und war sozusagen als „Allzweckwaffe“ überall einsetzbar. Nie sei ihr eine Arbeit zu viel gewesen und mit ihrer ruhigen, sachlichen Art habe sie zum guten Betriebsklima beigetragen. Mit einem Geschenk der Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung bedankte

sich Knobloch für die geleistete Arbeit.

Vorstand Helmut Amschler ließ in seiner Glückwunschedresse die letzten elf Jahre Revue passieren, die nahezu „im Fluge vergangen waren“. Nach dem Erlernen der Verbrauchsgebührenabrechnung folgten zwei EDV-Umstellungen sowie die Einführung der kaufmännischen Buchführung, was harte Arbeit und stetiges Lernen erforderte. All dies meisterte Monika Schultes mit Bravour. Dafür erfolgte zum 1. Januar 2008 eine Höhergruppierung. Im Dezember 2009 wurde ihr die beantragte Altersteilzeit bewilligt und Monika Schultes stand fortan nur noch halbtags zur Verfügung. Amschler betonte auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen die äußerst angenehme Zusammenarbeit mit der verdienten Mitarbeiterin. Einzigartig sei bei den Stadtwerken der Zusammenhalt des gesamten Teams, in welchem sich jeder auf den anderen verlassen könne und jeder für den anderen da sei. „Genieße die Freiheit, und mach zukünftig nur noch die Dinge, auf die Du auch wirklich Lust hast“, schloss Amschler seine Ausführungen

und überreichte das Abschiedsgeschenk der Stadtwerke sowie ein gefülltes „Ruhekissen“, für welches die Belegschaft gesammelt hatte. Mit einem Blumenstrauß bedankten sich die Kollegen für die hervorragende Zusammenarbeit.

Mit einer gemütlichen Weißwurstbratzeit klang die Verabschiedungsfeier aus.

Die Aufgaben von Monika Schultes werden seit 1. Mai von Margit Schmidt wahrgenommen, die von der WBG GmbH zu den Stadtwerken gewechselt ist. Gleichzeitig wurde auch Johannes Renner, der seit dem 1. Mai als Assistent der Geschäftsleitung für die WBG GmbH tätig ist, als Nachfolger von Margit Schmidt dem Verwaltungsrat vorgestellt.

Unser Bild zeigt die scheidende Mitarbeiterin Monika Schultes (Mitte) mit Bürgermeister Edgar Knobloch (links) und Vorstand Helmut Amschler (rechts) im Kreise der Kollegen und Verwaltungsratsmitglieder.

Text und Bild: Helmut Amschler

BÜRGERVEREIN STÄDTEDREIECK Grafenwöhr – Eschenbach – Pressath e. V.

Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstr. werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Weitere Informationen unter: 09641 926240, E-Mail buergerladen@hotmail.de

Flohmarkt:

Der Flohmarkt des Bürgervereins am alten Forsthaus in Grafenwöhr, der für alle geöffnet ist, sucht ständig Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, usw. Diese Sachen werden zu sehr

günstigen Preisen weitergegeben und der Erlös dient sozialen Zwecken.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Zusätzlich ist jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Offener Flohmarkt am Samstag, den 04. Juli 2014 von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Private Anbieter können an diesem Tag ihre Sachen auf dem Gelände am Alten Forsthaus verkaufen und Schnäppchenjäger werden sicher fündig werden. Auskunft und Anmeldung bis zum 03. Juli im Bürgerladen.

Es wird Kaffee und Kuchen zum kleinen Preis angeboten. Natürlich hat auch der der Flohmarkt des Bürgervereins geöffnet. Neue Ware ist eingetroffen, so dass ein großes Sortiment an Kleidung, Büchern, Dekoartikeln, usw. vorhanden ist. Auch diverse Kleinmöbel sind vorrätig. Der Erlös dient sozialen Zwecken.

Stellenausschreibung



Für den Bauhof der Stadt Grafenwöhr, überwiegend für die Gärtnerei, werden Saisonarbeitskräfte gesucht. Die Saison beginnt sofort und läuft bis Ende November 2015.

Wir erwarten flexible Mitarbeit bei allen anfallenden Arbeiten und bieten eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 1 in 92655 Grafenwöhr, Geschäftsleiter Lorenz Kraus (Tel. 09641/9220-12) oder Personalsachbearbeiter Wolfgang Pirkel (Tel. 09641/9220-14).

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Grafenwöhrer Wochenmarkt wird fortgesetzt– Bereicherung für die Stadt



Der Grafenwöhrer Wochenmarkt erfreut sich seit seiner Einführung großer Beliebtheit.

Am 23.04.2015 fiel der Startschuss für den Grafenwöhrer Wochenmarkt. Geplant war zunächst ein Probelauf von 5 Wochen. Das frische Warenangebot wurde sehr gut angenommen und kurzer Hand beschloss Bürgermeister Herr Edgar Knobloch den wöchentlichen Markt fortzusetzen. Zu Beginn boten neun Händler ihre Waren aus der Region an, inzwischen konnten noch drei weitere dazugewonnen werden. Wer noch Lust hat mitzumachen, ist recht herzlich eingeladen.

Selbstverständlich sind auf dem Markt die klassischen Produkte wie Obst, Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Käse und Marmeladen zu finden. Dieses Angebot wurde zwischenzeitlich auch durch geräucherten Fisch und andere Spezialitäten wie beispielsweise Oliven erweitert. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Leckere Bratwurst-, Leberkäse-, Fisch- und Lachssemeln kann man sich in der Mittagspause oder zwischendurch als Brotzeit schmecken lassen.

Der Markt findet wöchentlich am Donnerstag von 9.00 - 14.00 Uhr statt. Fällt ein Feiertag auf einen Donnerstag, fällt der Wochenmarkt aus. Ein Besuch lohnt sich, schauen Sie vorbei.

Informationen für den Wochenmarkt erteilt Ihnen gerne Frau Christine Mößbauer, Tel. 09641 922034 E-Mail: cmoessbauer@grafenwoehr.bayern.de



FRISCHES AUS UNSERER REGION. Wochenmarkt

AB 23. APRIL - JEDE WOCHE DONNERSTAG | 09.00 - 14.00 UHR | MARKTPLATZ GRAFENWÖHR

DIE ANBIETER:

WURSTWAREN

DOSEN HANSWURST, PARKSTEIN

OBST UND GEMÜSE

A. AKDEMIR, PRESSATH

KARTOFFELN, EIER

KARTOTTELHOF FREYBERGER, LOSAU

SPARGEL

SPARGELHOF WALDMÜLLER

BIOPRODUKTE

BIOLADL, PULLENREUTH

OBST, MARMELADE, HONIG

M. SCHMIDT, IGENSDORF

... UND WEITERE REGIONALE ANBIETER.



Müllabfuhrtermine:

Donnerstag, 09.07.2015 - Abfuhr „gelber Sack“

Montag, 13.07.2015 - Hausmüllabfuhr

Donnerstag, 23.07.2015 - Blaue Tonne Fa. Bergler

Freitag, 24.07.2015 - Blaue Tonne Fa. Kraus

Montag, 27.07.2015 - Hausmüllabfuhr

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Grüncontainer:

Die Sammelstelle für Grün- und Gartenabfälle am städt. Bauhof „Am Neuen Weg“ ist geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Samstag von 08.00 bis 20.00 Uhr.

Grund- und Mittelschule Grafenwöhr

Gerhard Götzl bleibt bis August 2016 Schulleiter – Lernen nach aktuellen pädagogischen Normen

Die Regierung der Oberpfalz gab nun bekannt, dass Gerhard Götzl auch für das Schuljahr 2015/2016 Schulleiter der Grund- und Mittelschule bleibt. Die Versetzung in den Ruhestand bis zum 1. August 2016 wurde bestätigt. Götzl ist seit 1999 Rektor in Grafenwöhr und würde sich über ein weiteres Jahr an der Schule freuen. „Eltern, Kollegium, Elternbeirat und Bürgermeister wollen, dass ich weitermache. Das ist schön.“, so Götzl. Damit sind auch die kursierenden Gerüchte über eine mögliche Nachfolge hinfällig. Auch Bürgermeister Edgar Knobloch ist erfreut über die Verlängerung Götzls, denn dessen Erfahrung ist bedeutend für den Umbau der Grund- und Mittelschule,

welche nach den neuesten pädagogischen Standards gestaltet wird.

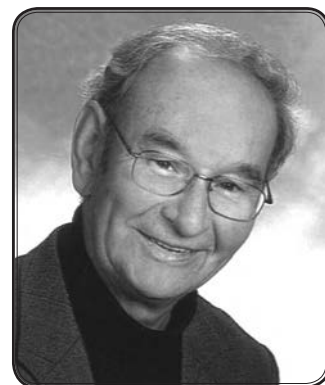
Sogenannte „Lernlandschaften“ werden in den drei Bauabschnitten eingerichtet. Laut Knobloch sieht der neue bayerische Lehrplan auch Durchbrüche zwischen Klassenzimmern und Unterricht in Gruppen vor. Er erläuterte: „Es gibt Tische mit Rundungen, die wie Puzzleteile zusammenpassen“, damit Gruppentische schnell gebildet werden können. Ebenso gibt es höhenverstellbare Tische. „Wenn ein großer Lackel an einem kleinen Tisch sitzt“, sei das problematisch laut Knobloch, der sich an seine Schulzeit zurückerinnert, in der Tische, die man hoch und runter fahren hätte können, viel wert gewesen wären.“

Gedenktafel für Josef Geier enthüllt

- geb. 14.09.1928 - + 27.04.2011 -



Bürgermeister Edgar Knobloch und die Witwe von Josef Geier, Johanna Grohmann-Geier



litiker, der mit unermüdlichem Einsatz über 38 Jahre die Geschichte seiner Heimatgemeinde entscheidend mitgeprägt hat, wurde für sein Lebenswerk geehrt. Er hat sich in hohem Maße um die Stadt und vor allem, das städtische Waldbad verdient gemacht.

Seit 01. Juni 2015 erinnert eine Gedenktafel an die Verdienste des langjährigen 2. Bürgermeisters Josef Geier, der im Jahr 2011 verstorben ist.

Sein Einsatz als Kommunalpolitiker und Vorsitzender der von ihm im Jahr 1970 gegründeten Aktionsgemeinschaft „Badbau“ wurde jetzt offiziell gewürdigt. Bürgermeister Edgar Knobloch enthüllte im Beisein der Witwe Johanna Grohmann-Geier und weiteren Gästen die Ehrentafel im Eingangsbereich des städtischen Waldbades. „Josef Geier 1928 – 2011, 2. Bürgermeister 1978 – 1996, Initiator Aktionsgemeinschaft „Badbau“ und das städtische Wappen schmücken die Tafel.

Knobloch erinnerte an die aktive Zeit vor der Gründung der Aktionsgemeinschaft. Voller Tatendrang ging Josef Geier, selbst ein begeisterter Schwimmer und Sportler, an die Vorbereitungen für das Bad. Durch viele Benefizveranstaltungen zugunsten des Badbaus konnte eine Summe von 100.442,61 DM erwirtschaftet werden. Ein guter Grundstock für den „Antreiber“ des Projektes um

letztendlich auch den Stadtrat zu überzeugen, im Jahr 1974 den Beschluss für den Bau des Waldbades zu fassen. Zusammen mit Dipl.-Ing. Eduard Riedl und dem damaligen Bürgermeister Walter Asam an der Spitze konnte er acht Jahre später sein „Waldbad“ der Öffentlichkeit übergeben. Am 24. Juli 1978 wurde das Bad offiziell eröffnet. 5,5 Mio. DM kostete das Projekt, doch der Eröffnungstag gehörte zu den glücklichsten Tagen des kommunalpolitischen Lebensweges Josef Geiers.

2003 konnte das 25jährige Bestehen des Bades gefeiert werden. Geier erinnerte sich „Was mich immer an Grafenwöhr gestört hat, war die Tatsache, dass es kein Freibad gab“. Auch bis heute ist das Waldbad die beliebteste Freizeiteinrichtung für Einheimische und Gäste aus dem gesamten Umland geblieben. In den vergangenen 36 Jahren nutzten 1,6 Mio Badegäste das Waldbad. Pro Jahr 40.000 Besucher bestätigen dem Stadtrat, dass es eine gute Entscheidung war, das Bad zu bauen.

Josef Geier, ein engagierter Kommunalpo-

1957 – 1971 Lehrer in Grafenwöhr
1971 – 1991 Leitung der Volksschule Auerbach
1964 – 2002 Stadtrat
1971 – 2002 Kreisrat
1978 – 1996 Zweiter Bürgermeister in Grafenwöhr

Ehrungen:

Kommunale Dankurkunde am 05.05.1982
Kommunale Verdienstmedaille in Bronze am 28.11.1990 Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland am 21.01.1995

Einer der profiliertesten Kommunalpolitiker im Landkreis It. LR Simon Wittmann z. 80. Geburtstag Geiers

Ortstermin Bauausschusssitzung

Bei einem Ortstermin in der Bahnhofstraße und im Mittelbergweg begrüßten die Mitglieder des Bauausschusses den Wunsch von Hu Sung-Chin, Eigentümer des China-Restaurants, Teile des „Brautfelder-Areals“ abzurechen und auf dem Gelände der ehemaligen Schreinerei ein Einfamilienhaus zu errichten.

Die Zustimmung des Bauausschusses war dem Baubewerber gewiss. Der Teilabbruch der alten Gebäude eröffnet für die Stadt die Möglichkeit, die Zufahrt zum Mittelbergweg zu verbreitern und gleichzeitig das Stadtbild zu verbessern. Auch für die Nachbarschaft ist dies eine Aufwertung.

Wanderfreunde Grafenwöhr und Umgebung

Folgende Wanderungen werden im Juli 2015 besucht

- | | |
|-----------|-------------------------------------|
| 04. / 05. | Pottenstein
WF Pottenstein |
| 04. / 05. | Schwandorf
WF Schwandorf |
| 11. / 12. | Weißbrunn
WF Weißbrunn |
| 11. / 12. | Töging
WF Töging |
| 18. / 19. | Kümmersbruck
WF Kümmersbruck |
| 18. / 19. | Katschenreuth
WF Katscheneuth |
| 25. / 26. | Pfeffenhausen
WF Pfeffenhausen |
| 25. / 26. | Hohenschambach
WF Hohenschambach |

Wichtiger Hinweis: Die nächste Monatsversammlung findet am 1. Juli 2015 um 20:00 Uhr in der Hotel Pension Rattunde statt.

Am 1. Juli eröffnen die Wanderfreunde eine zusätzliche Strecke von 5km zu ihrem bestehenden permanenten Wanderweg.

Für die Teilnehmer zur Tagesfahrt am 4. Juli nach Traunreuth und an den Chiemsee ist Abfahrt um 5:30 Uhr bei Omnibus Göttel.

Zusätzliches Pflegetagegeld:
z. B. **1.500 €**
pro Monat für 87 Cent pro Tag¹⁾

Krankenversichert wie ein Privatpatient mit der privaten Krankenzusatzversicherung:
z. B. für nur **2,10 €** pro Tag²⁾

Gratis Armbanduhr
Machen Sie mit uns einen Versicherungs-Check und wir schenken Ihnen eine Armbanduhr.

PREMIUM-Leistungen für die ganze Familie: Jetzt die günstigen Beiträge sichern.

Angebot des Monats Juli 2015

Wenn's um Geld geht
Verenigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf., Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß

- ✓ Menschen verstehen
- ✓ Sicherheit geben
- ✓ Zukunft denken

1) Zum Beispiel im Tarif „PflegePREMIUM Plus“ für eine 30-jährige Person (m/w); vereinbartes Pflege-Tagegeld 50 €.
2) Beispielrechnung „Private Krankenzusatzversicherung“ für eine 30-jährige Person (m/w); beinhaltet die Tarife NaturPRIVAT, KlinikPRIVAT/2, ZG plus und Krankenhaustagegeld 10 €.

Volleyballsparte des SV TuS/DJK Grafenwöhr erhält Ehrung

Der Bayerische Volleyball Verband (BVV) feiert in diesem Jahr sein 40 jähriges Bestehen. Dazu wurden die Oberpfälzer Vereine der ersten Stunde zu einem Festakt in das Sportheim in Schnaittenbach eingeladen. Insgesamt 11 Volleyballmannschaften der Region waren 1975 bei der Gründung mit dabei. Damals meldete auch der TuS Grafenwöhr sein erstes Team für den Spielbetrieb an. Spartenleiter Helmut Rescher übernahm stellvertretend für alle aktiven und passiven Volleyballer aus Grafenwöhr die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft von BVV Präsident Klaus Drauschke entgegen. Zusätzlich wurde er für 35 Jahre Mitgliedschaft und 21 Jahre Spartenleitung mit einer persönlichen Trophäe in Gold geehrt.



Die Wolfshützenkapelle - ein verborgenes Kleinod des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr

Teil 2 - Von Leonore Böhm

In der Chronik von Vilseck lautet die Sage: „An der Stelle der Wolfshützenkapelle kam ein Jäger in große Bedrängnis. Während er seines Weges ging, tauchte plötzlich ein Wolf auf. Dieser ging sofort auf den Waidmann los. Der griff zur Büchse und traf den anspringenden Wolf so glücklich, dass dieser tot zu Boden sank. Es war der letzte Wolf, der in der Vilsecker Gegend geschossen wurde. Zur Erinnerung an diese Begebenheit hat man die Kapelle gebaut“ (Chronik der Stadt Vilseck, 1993, S. 177).

Anschließend gibt es noch eine zweite Fassung: „Ein Förster ging mit seinem Sohn durch den Wald. Plötzlich fiel die beiden ein Wolf an. Es kam zu einem Zweikampf zwischen Förster und Wolf. Dem Förster entfiel dabei die Flinte. Rasch ergriff der Knabe das Gewehr. Der Vater rief in höchster Bedrängnis: 'Schieß im Namen der Dreifaltigkeit!'. Der Knabe drückte ab und traf das Untier tödlich. Zum Dank für die wunderbare Rettung ließ der Förster die Kapelle erbauen“.

In Lüers, Bayerische Stammeskunde, erschien 1934 die Sage in folgender Form: „In der Nähe des Erzhäusls steht am Waldrand die 'Schützenkapelle'. Sie entstand in der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg. Viele Leute hatten damals Haus und Hof verlassen und waren geflüchtet, andere wurden durch die plündernden Kriegsvölker vertrieben. In dem verödeten Land konnte sich nicht nur Menschengesindel, sondern auch wildes Getier ungestört breit machen. Namen wie Wolfslegel und Wolfsanger deuten noch darauf hin. Es ging der alte Förster wieder einmal hinaus, in seinem Revier nach dem Rechten zu sehen. Im Walddickicht stieß er auf ein Rudel Wölfe, das ihn sofort wütend anfiel. Der Förster wehrte sich verzweifelt, aber ein besonders kräftiges Tier warf ihn rückwärts zu Boden und wollte schon nach seiner Kehle schnappen. In dieser höchsten Not gelobte der Förster, hier eine Kapelle zu erbauen, wenn ihm Rettung käme. Da trat des Försters Sohn, der dem alten Vater gefolgt war, aus dem Gebüsch, gerade noch im rechten Augenblick, um den Vater mit einem sicheren Schuss zu befreien; aber konnte die Kugel nicht auch den Vater treffen? Der Sohn hatte keine Zeit mehr, lange zu überlegen. Mit einem Stoßgebet legte er an und traf das gewaltige Tier so gut, dass es sofort über seinem Opfer tot zusammenbrach. Erschöpft, aber unversehrt erhob sich der alte Förster. Er hat sein Versprechen getreulich gehalten und die gelobte Kapelle gebaut. Noch heute zeigt ein schlichtes Bild auf dem Altar diese Begebenheit, die zur Gründung der 'Schützenkapelle' geführt hat“.

1950 erhielt die Kapelle ein neues Altargemälde, gestaltet von Professor Moisl aus Amberg. Es zeigt wieder die schon bekannte Szene mit der Darstellung der Dreifaltigkeit und der Rettungsaktion durch den Sohn.

Lüers hat nur den Namen Schützenkapelle.

Zur zweiten Sagen-Fassung: Je mehr Attribute und je 'ausgeschmückter' desto jünger ist eine Fassung. Es gilt, die früheste Fassung der beiden Sagen aufzuspüren. Nachdem weder



**Neues Altargemälde von Professor Moisl
Foto: Josef Neubauer**

Schönwerth noch Böck diese Sagen kennen, könnte man vermuten, dass sich 'der Sohn' erst etablierte in Erinnerung an den jungen Forstgehilfen von 1853 und den Sohn des Kommandanten.

1967 wurde eine umfassende Renovierung der Wolfshützenkapelle durch den Bundesforst veranlasst.

Griesbach bringt 1985 noch eine weitere Sage zur Wolfshützenkapelle: Der schwarze Hund vom Erzhäusl. Ein Bauer, der durch Trunk und Spiel seinen Hof verloren hatte, näherte sich um die Geisterstunde dem Wirtshaus Erzhäusl, um hier noch ein Glas Schnaps zu trinken. Als er durch den finsternen Waldweg dahin stapfte, sprang ihn von hinten ein schwarzer Hund an und verlangte, dass er ihn zur Wolfshützenkapelle tragen solle. Was wollte der Bauer machen? Die Angst schnürte ihm die Kehle zu, und er konnte nicht schreien. Keuchend trug er die Last auf seinem Rücken. Der Angstschweiß perlte ihm von der Stirne. An der Kapelle sprang der Hund ab und sagte: „Du hast mich erlöst und zum Dank sollst du deinen Hof wieder haben“. Wenige Tage danach wurde der Bauer vor Gericht geladen. Dort eröffnete man ihm, dass die Schuld getilgt sei und er seinen Hof wieder bekäme. Der Bauer aber vergaß das schreckliche Erlebnis zeitlebens nicht mehr und wurde von Stund an ein besserer Mensch“. Dieser 'Hund' hatte mit Sicherheit keine vier Beine.

Im Jahre 1997 erschien der Name der Wolfshützenkapelle in der Bistumsatrikel.

Dass die Wolfshützenkapelle etwas Besonderes ist, zeigt das Zweibalkenkreuz am First derselben. Es erinnert an die ehemalige Zugehörigkeit Vilsecks zum Erzbistum Bamberg.

Wolfshützenkapelle
im Übungsplatz
Bibibibibi
dodo do dododo
knarr, knarr
knarrknarrknarr knarrknarr
wumm!
Ib 24. 3. 1981

Bei den Truppenübungsplatzfahrten ist die Wolfshützenkapelle stets ein beliebter Haltepunkt. Man kann wohl sagen, dass diese Kapelle erst richtig publik wurde mit der Errichtung des Truppenübungsplatzes.

Kurz-Chronik: 'Lebenslauf' der Wolfshützenkapelle im Truppenübungsplatz Grafenwöhr

1623 /ungefähr 1650 Errichtung der kleinen Waldkapelle

1804 wohl Abbruch

1840 Schützenwolfenkapelle im BayernAtlas (Historische Karte)

1853 Erlegung des letzten Wolfes

1863 Keine Nennung in der Bistums-Matrikel

1916 ebenfalls nicht

1924 Benedizierung der Kapelle mit neuem Altargemälde

1934 Lüers-Ausformung der Sage

1950 neues Bild

1967 Renovierung und Benedizierung der Wolfshützenkapelle

1985 Griesbach, Truppenübungsplatz Grafenwöhr, Geschichte einer Landschaft

1981/1993 Chronik der Stadt Vilseck

1996 Lagerrundfahrtsbericht in „Beiträge zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz“, 1996, S. 88

1997 Nennung in der Bistumsatrikel von Regensburg

2011 Beiträge zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz, 2011, S. 34

2015 Schriftliche Auskunft von Archiv- und Bibliotheksdirektorin Dr. Camilla Weber des

Bischöflichen Zentralarchivs Regensburg vom 4. 5. 2015

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim

Hammergmünd

ISO 9001:2008

Hammerstraße 9

92655 Grafenwöhr



Tel.: 09641/92432-0

Fax: 09641/92432-18

guenther@ahammergmued.brk.de

Flugplatzfest in Erbendorf



Am Wochenende 11./12. Juli 2015 schwebt als Attraktion zum diesjährigen Flugplatzfest erstmals eine sog. „Broussard“ auf dem Segelfluggelände in Erbendorf-Schweißlohe ein.

Der Segelflugverein Grafenwöhr lädt die Bevölkerung aus Grafenwöhr und Umgebung sehr herzlich zu dem diesjährigen Flugplatzfest der Flugsportgemeinschaft Erbendorf nach Erbendorf ein.

Am Samstag beginnt der allgemeine Flugbetrieb um 14.00 Uhr, wobei Kinder und

Jugendliche wieder zu verbilligten Preisen zu einem Schnupperflug starten können!

Am Sonntag findet um 10.00 Uhr der traditionelle Feldgottesdienst mit dem Erbendorfer Stadtpfarrer Martin Besold auf dem Flugplatz statt. Der evangelische Posaunenchor wird auch in diesem Jahr bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirken.

Der allgemeine Festbetrieb beginnt dann mit dem traditionellen zünftigen Weißwurstfrühstück, anschließend ganztägig Flugbetrieb mit Segelflugzeugen, Motorseglern, dem

Motorflugzeug Jodel und mit der besonders eindrucksvollen „Broussard“ „F-GJJM“. Dieses Flugzeug wurde 1960 gebaut und flog bis 1986 bei der französischen Luftwaffe als Aufklärer, Transporter, Krankentransporter und Fotoflugzeug. Der Neun Zylinder Sternmotor der „Broussard“, auch französische Beaver genannt, hat 450 PS. Auf Grund seiner guten Flugeigenschaften sind Starts und Landungen auch auf kleineren Flugplätzen wie in Erbendorf möglich.

HEREINSPAZIERT & UMGEGEHEN SEHEN + HÖREN

MO. - FR.: 9⁰⁰ - 18⁰⁰

MI.: Feiertag

SA.: 9⁰⁰-12⁰⁰

Augenoptik und Hörgeräteakustik Schippl
in Grafenwöhr (nähe Friedhof) Schulstraße 1
www.optiker-schippl@t-online.de
Tel.: 09641-8430

SCHIPPL
Lust auf SEHEN & HÖREN...





**Elternkurs
„Abenteuer Pubertät“**

Ab 22.09.2015 bis 20.10.2015 findet ein Elternkurs für Mütter und Väter von Jugendlichen im Alter von 11 – 16 Jahren jeweils dienstags von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr im Spatzennest (Jugendheim) statt.

Als Referent konnte wieder Sebastian Wurmdobler vom Kolpingerwachsenenbildungswerk Regensburg gewonnen werden, der bereits die beiden letztjährigen Kurse abgehalten hat.

Pubertät - das ist für Eltern wie für Jugendliche eine Phase des Aufbruchs. Das ist risikoreich und anstrengend, doch gerade in dieser Phase soll den Jugendlichen Halt gegeben werden. Mit seiner gewohnt lockeren und lustigen Art wird der Referent diesmal Wege aufzeigen, (störende) Verhaltensweisen von Jugendlichen „anders“ zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Nichtmitglieder pro Einzelperson 40 EUR, für ein Elternpaar 50 EUR. Nähere Infos und Anmeldung bei Familie Andreas Greiner, TelNr. 454672. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Der erste Schultag kann kommen....



Zum Basteln der Schultüten trafen sich Mamas und ein Papa in der Kita St. Theresia.

In gemütlicher Atmosphäre wurde in drei Schritten gearbeitet: Zuerst wurde das ausgewählte Muster aus vielen Details zusammengesetzt, dann der Rohling der Schultüte zusammengeklebt und zu guter Letzt beides miteinander verbunden. Fertig ist das aufwendige Werk, das die Kinderaugen am ersten Schultag aufleuchten lässt.

Es wurden wunderschöne Schultüten, die den Kindern natürlich Freude bereiten werden.

Am nächsten Tag erzählten die Vorschulkinder sich untereinander von ihren tollen Zuckertüten, die ihre Eltern für sie gemacht hatten. Nun kann der erste Schultag kommen.....

Henrys-Taxi.de



Krankenfahrten - Ihre Fahrt zu Ihrer Reha-Klinik ohne Zuzahlung

**0152/53 53 16 39
Grafenwöhr**



■ DACHAUSBAU ■ DECKEN ■ WÄNDE ■ BÖDEN

Ronny Schaffarzik	Telefon	0 96 41 / 9 13 78
Wolfslegelstr. 15	Telefax	0 96 41 / 92 90 33
92655 Grafenwöhr	Mobil	01 73/ 38 69 579

E-Mail: info@schaffarzik-trockenbau.de
www.schaffarzik-trockenbau.de



Zoiglstube Adler
Wilhelm Kraus

Marienplatz 7 · 92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/9367818

*Wir verwöhnen Sie mit
süffigem Zoigl und deftigen Brotzeiten*



Öffnungszeiten:

Mo. u. Do.	von 17.00 - 24.00 Uhr
Fr. u. Sa.	von 17.00 - 01.00 Uhr
So.	von 10.00 - 13.00 u. 17.00 - 24.00 Uhr

Rinderer Bau GmbH

- Roh-, An- und Umbauarbeiten
- Altbau- und Fassadensanierung / Vollwärmeschutz
- Pflasterbau / Aussenanlagen
- Gerüstbau / Vermietung von Raumentfeuchtern
- Zimmerei / Abbrucharbeiten

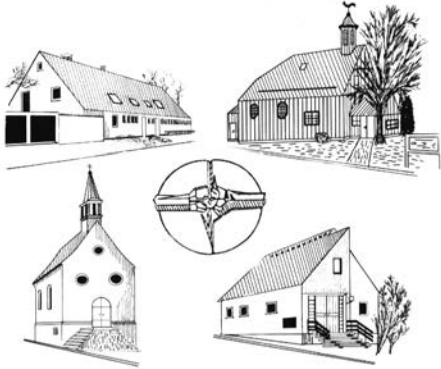
Sperberweg 10 · 92720 Schwarzenbach
Tel.: 0 96 44 / 91 82 72 · Fax: 0 96 44 / 91 82 85 · Mobil: 01 51 / 173 227 55
Email: info@rinderer-bau.de · www.rinderer-bau.de

**Dienstleistungen
BERNHARD**

**Schraubenhandel - Hausmeisterservice
Malarbeiten - Abflussreinigung**

Zum Rennsteig 7 92655 Grafenwöhr	Tel.: 09641-925855 Fax: 09641-925856
E-Mail: tuc.bernhard@web.de	Mobil: 0160-7505208

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste

Michaelskirche in Grafenwöhr

05.07. um 10.00 Uhr Gottesdienst
12.07. um 10.00 Uhr Berggottesdienst auf der Burgruine Waldeck
19.07. um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
26.07. um 10.00 Uhr Gottesdienst
02.08. um 10.00 Uhr Gottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath

05.07. um 09.00 Uhr Gottesdienst
19.07. um 09.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
02.08. um 09.00 Uhr Gottesdienst

Seniorenheime

15.07. um 15:00 Uhr Gottesdienst im BRK-Seniorenheim in Gmünd
15.07. um 15:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in St. Sebastian in Grafenwöhr

Kindergottesdienste

Am 05.07. um 10.00 Uhr in Grafenwöhr
Am 19.07. um 09.00 Uhr in Pressath
Am 26.07. um 09.00 Uhr Kindergottesdienst an der Weidenkathedrale
Dieses Jahr feiern wir wieder vor der Sommerpause einen Kindergottesdienst im Freien. Wir treffen uns am 26. Juli um 9 Uhr in Grafenwöhr am Parkplatz Bierlohweiher/Waldlehrpfad und spazieren gemeinsam zur Weidenkathedrale. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Picknick.

Kindertagesstätte

www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de
2. Juli Abschlussfahrt der Vorschulkinder
3. Juli Übernachtungsfest

Seniorenstagsclub

Tagesfahrt am 11. Juli in den Bayerischen Wald in das Glasdorf Arnbruck. Abfahrt um 08.00 Uhr an den bekannten Haltestellen. Anmeldung bitte bis 07.07.2015 bei Barbara Hößl (Tel. 09641/3479).

Geburtstagskaffee

Alle Geburtstagskinder der Monate Januar bis Juni laden wir zusammen mit ihren Partnern herzlich ein zum Geburtstagskaffee am 21. Juli um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Grafenwöhr.

Berggottesdienst auf der Burgruine Waldeck

Am 12. Juli um 10 Uhr feiern wir zusammen mit den evangelischen Gemeinden der Kulmregion einen Gottesdienst innerhalb der Burgmauern. Für ältere und gehbehinderte

Gottesdienstbesucher gibt es vor Ort einen Fahrdienst nach oben. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Pfarramt (09641/2218).



Zukunft braucht Menschlichkeit. Ortsverband Grafenwöhr

VdK-Außensprechtag

Im Juli und August finden keine Sprechtage statt. Nächster Sprechtag ist dann Dienstag, 1. September 2015.

VdK-Kino

Nächster VdK-Filmvormittag ist am Mittwoch, 1. Juli 2015 im „Neue Welt Kinocenter Weiden“, Fichtestraße. Gezeigt wird der schwarzhumorige Krimi

„Das ewige Leben“. Der schrullige österreichische Detektiv Brenner (Josef Hader) kehrt in die Stadt seiner Jugend (Graz) zurück, um dort seinen eigenen „Mord“ aufzuklären. Beginn 10.00 Uhr. Eintritt 3,50 Euro bei freier Platzwahl.

VdK-Tagesfahrt 12. September 2015

Wegen der übergroßen Nachfrage lädt die Vorstandschaft seine Mitglieder mit ihren Angehörigen und interessierte Nichtmitglieder am Samstag, 12. September nochmals zu einem Tagesausflug nach Passau und Engelhartszell ein. Dafür entfällt der für Juli geplante Grillnachmittag!

Tagesprogramm: Gegen 13.00 Uhr besteigen wir das Nostalgieschiff „Die Donauarche“ zu einer zweistündigen Donaurundfahrt bei zünftiger Unterhaltung mit den „Noudrigl'n Originalen“. Imbiss an Bord ist möglich. Vor der Schifffahrt ist ein etwa zweistündiger Aufenthalt in Passau vorgesehen. Die Zeit steht zur freien Verfügung. Wenn möglich werden vor Ort für Interessierte Eintrittskarten für das halbstündige Mittagskonzert auf der größten Domorgel besorgt. Nach der Schifffahrt gegen 15.00 Uhr Start zur Rückreise über die Ostmarkstraße mit Zwischenstopp im „Sporthotel zur Post“ in Tännesberg (preiswerte Brotzeiten, Grill- u. Pfannengerichte). Ankunft in Grafenwöhr gegen 19.30 Uhr. Abfahrt 7.30 bei Firma Göttel, anschließend Marktplatz, Gmünd und Hütten. Unkostenbeitrag Bus mit Schifffahrt für Mitglieder 21.-Euro, für Nichtmitglieder 31.-Euro. Orgelkonzert € 4,00. Anmeldung bei Rudolf Haupt (Tel.: 09641-3148).

FU im Dehner-Blumenpark



Biotope, Wasserfälle, Teiche, Blütendüfte und eine farbenprächtige Blumenvielfalt durften die Damen der Frauenunion und ihre Gäste beim Ausflug in den Dehner Blumenpark genießen. FU-Vorsitzende Monika Placzek freute sich über die große Resonanz zur Fahrt nach Rain am Lech im Landkreis Donau-Ries. Auf über 42000 Quadratmeter bietet der Park ein einzigartiges Natur und Garten-Erlebnis. Zusammen mit einem Parkführer wurde das Gartenparadies mit japanischen Landschaftsgarten, Wechselblumenbeeten, englischen Cottagearten, blühenden Rhododendronhain, dem Glok-

kenspiel am See und vielen Figuren- und Skulpturenausstellungen erkundet. Wertvolle Tipps gab's beim Rundgang zum Pflanzen, Düngen und zur Pflege von Balkon- und Gartenblumen. Nach dem Mittagessen und Kaffeetrinken verblieb auch noch genügend Zeit um im Dehner-Center einzukaufen. Zu einem Treffen in Rain am Lech kam es auch mit Lore Widmann. Die ehemalige FU-Vorsitzende und dritte Bürgermeisterin der Stadt lebt jetzt in der Nähe von Augsburg bei ihren Kindern und nutzte den FU-Ausflug ins Schwäbische für ein Wiedersehen mit den Grafenwöhrern.

Vorschulkinder auf „großer Fahrt“

Erwartungsvoll und aufgeregt trafen sich die „schlaunen Fühse“ am 11. Juni 2015 zur Anschlussfahrt. Mit dem Bus ging es zum ersten Haltepunkt.

Oberpfälzer Freilandmuseum

Das erste Ziel war das Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath- Perschen. Dort wurden wir von Frau Katrin Robl begrüßt. Sie nahm uns mit auf eine kleine Zeitreise 100 Jahre zurück in die Vergangenheit. Wir erarbeiteten, dass es noch keine Supermärkte, Apotheken, Kleidergeschäfte oder Traktoren usw. gab. Im Museumsgelände suchten wir einen alten Vierseithof auf und Frau Robl erklärte und erzählte uns anschaulich, wie Mensch und Tier früher lebten: z. B. waren die Hühner in der Wohnstube untergebracht und der Kuhstall war wegen der Wärme gleich mit im Wohnhaus untergebracht.

Von Schaf bis zur Socke

Wir lernten warum die Menschen sich früher Schafe hielten und vor allem, was aus der Wolle gemacht wurde. Anschließend durften die Kinder selbst Hand anlegen und das Gehörte vertiefen: geschorenes Wollvlies waschen, bunte Rohwolle mit der Kardiermaschine kämmen, mit einer Astgabel einen Faden spinnen. Zur Erinnerung an diesen besonderen Tag durfte jedes Kind sich ein buntes Freundschaftsband mit Wasser und hochwertiger Seife filzen und mit nach Hause nehmen..

Ganz beeindruckt waren die Kinder auch von den vielen Tieren, die im Museum einfach so herumspazierten wie z. B. Hühner, Gänse, Kühe, Ziegen, Enten und vor allem



der Pfau mit seinem prächtigen Gefieder und seinem lauten Geschrei.

Wildpark Höllohe

Gegen Mittag ging es auf zu unserem zweiten Ziel, dem Wildpark Höllohe. Auch dort kamen die Kinder nicht aus dem Staunen heraus: Meerschweinchen, Wasserschildkröten, Rehe, Hirsche, Mufflons, Schwäne, Enten, Eichhörnchen, verschiedene Vögel, Esel usw. Es gab soviel zu sehen und immer wieder entdeckten die Kinder neue Tiere.

Am großen Spielplatz angekommen, machten wir noch einmal ordentlich Brotzeit, um für die vielen Schaukeln, Rutschen und Klettergeräte gerüstet zu sein. Nach ca. zwei Stunden bestiegen wir ausgewert und auch ein wenig traurig (weil der schöne Ausflug bald zu Ende war) den Bus, um die Heimfahrt anzutreten. Gegen 16:15 Uhr erreichten wir müde aber auch angefüllt mit vielen schönen Erlebnissen die Kita, wo die Kinder von ihren Mamas und Papas bereits erwartet wurden.



Sonderangebote

Juli 2015

vom 01.07. - 11.07.15

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Cordon-Bleu küchenfertig gefüllt & paniert	1kg	6,50
Sauerbraten "nach Hausfrauenart eingelegt"	1kg	9,90
Fränk. Bauernschmaus deftig	100g	-,59
Puten-Aufschnitt rein Pute	100g	-,75
Käsekrainer / -Knacker	100g	-,85
Kassler gekocht ohne Bein, mager & saftig		
Zungenwurst	100g	-,95
Rauchsalami	100g	1,89

Aus der Salat- & Käsetheke

Zwiebelfleisch *rein Pute* In würzigem Essigsud mit Zwiebeln mariniert	100g	-,99
Tete de Moine 45 % Fett i. Tr.	100g	2,29

Aus dem SB-Regal

Pizza-Leberkäse Pckg: 250g Duo-Pack (4 Scheiben)	Pckg.	1,35
--	--------------	-------------

vom 13.07. - 22.07.15

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Bauch ohne Bein	1kg	4,90
Rinder-Brust ideal als Krenfleisch	1kg	7,50
Puten-Leberwurst gewachst		
Weißwurst kesselfrisch	100g	-,75
Paprikasalami *feurig*		
Bierschinken		
Putenbrustschinken *saftig*	100g	-,95
Schwarzwälder Schinken mild geräuchert	100g	1,99

Aus der Salat- & Käsetheke

Schichtsalat hausgemacht	100g	-,75
Chaumes feinwürziger Weichkäse 50% Fett i. Tr.	100g	1,95

Aus dem SB-Regal

Gelbwurst Stück 400g	Stck.	1,85
--------------------------------	--------------	-------------

vom 23.07. - 01.08.15

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Rollbraten vom Kamm verschieden gefüllt	1kg	4,90
Schaschlik "für die schnelle Küche"	1kg	7,90
Leberwurst fein, im Golddarm	100g	-,59
Presssack 4-fach sortiert		
Puten-Jagdwurst *rein Pute*	100g	-,69
Brühpolnische "warm & kalt ein Genuss"	100g	-,79
Salami-Pralinen		
Roastbeef rosa gebraten	100g	2,19

Aus der Salat- & Käsetheke

Tacco-Salat hausgemacht	100g	-,65
Grünländer Pfeffer/Chili/Bärlauch	100g	-,99

Aus dem SB-Regal

Feuerbeißer Pckg. 160g (5 Stück) Ein feuriger Rohwurstsnack	Pckg.	1,95
--	--------------	-------------

Wir stellen ein (m/w): Elektroniker, Elektriker, Mechatroniker, Fleischer sowie Hilfskräfte für Produktion und Verpackung



ICH BEI ZF.

WIR BILDEN DICH AUS AM STANDORT AUERBACH & BAYREUTH

ZF ist ein weltweit führender Technologie-konzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik. Mit rund 73.000 Beschäftigten und 122 Produktionsgesellschaften in 26 Ländern. Auf der Weltrangliste der Automobilzulieferer ist ZF unter den 10 größten Unternehmen.

Das Geschäftsfeld Elektronische Systeme entwickelt und produziert Sensorsysteme, Regelungs- und Leistungselektroniken sowie Schaltungen für Pkw und Nkw. Unter der Produktmarke Cherry werden Computereingabegeräte sowie Komponenten für Industrieanwendungen vertrieben.



Unsere Ausbildungsberufe:

- Duales Studium zum Bachelor of Engineering, Studiengang Elektrotechnik
- Elektroniker/-in (Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife)
- Fachinformatiker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Mechatroniker/-in
- Verfahrensmechaniker/-in (Standort Auerbach & Bayreuth)
- Werkzeugmechaniker/-in

ZF-Leistungen und Vorteile:

- Fachbereiche mit praxisorientierten Tätigkeitsfeldern
- Begleitung während der gesamten Ausbildungszeit durch qualifizierte Ausbilder und Fachbetreuer
- Modernes Ausbildungskonzept und zielgerichtete Ausbildungsmethoden
- Anerkennung von Eigeninitiative, Ideen und Engagement
- Abwechslungsreicher Ausbildungsablauf mit integrierten Weiterbildungen
- Mitarbeit an interessanten Projekten, unter anderem eigenes Azubi-Projekt im Team
- Finanzielle Unterstützung

Bist Du interessiert?

Dann sende uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen bis spätestens 15. Oktober des Vorjahres zu.

Weitere Informationen zu unseren Ausbildungsberufen und dem Bewerbungsablauf findest Du auf unserer Homepage.

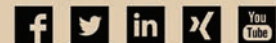
www.zf.com/ausbildung/auerbach

ZF Friedrichshafen AG

Elektronische Systeme – Personal
Cherrystraße
91275 Auerbach in der Oberpfalz

Stephanie Vogel
Telefon +49 9643 18-1777
ausbildung.auerbach@zf.com

twitter.com/zf_konzern
facebook.com/zffriedrichshafen
youtube.com/zffriedrichshafenag



MOTION AND MOBILITY



Als der Krieg bereits verloren war

Seit dem Ende der Schlacht von Stalingrad (Anfang Februar 1943) befanden sich die deutschen Truppen an der Ostfront auf dem Rückzug. Der Krieg näherte sich mehr und mehr der deutschen Reichsgrenze. Im März/April 1944 setzte die Rote Armee zur Befreiung der westlichen Ukraine an. Zwischen Kiew und Lemberg kam es zur Kesselschlacht vom Kamenez-Podolsk. Den Sowjets lag vor allem daran, zunächst die wichtige Verkehrsader Lemberg-Tarnopol-Proskuroff-Winniza-Odessa unter ihre Kontrolle zu bringen. Entlang dieser Eisenbahn-Nachschublinie stürmten die Hauptstreitkräfte gegen Westen vor. Auch im Süden gelang es den Russen bei Mogilew-Podolsk den Dnjestr zu überschreiten mit Kurs auf Tschernowitz, das sie am 29. März besetzen konnten.

Den deutschen Einheiten zwischen Winniza und Tarnopol drohte damit die völlige Einschließung. Die Sowjets rechneten damit, dass die Verbände der deutschen Wehrmacht die Flucht nach dem Süden über den Dnjestr antreten würden. Doch die deutsche Heeresleitung unter dem Kommando von Generalfeldmarschall von Manstein entschloss sich zum Ausbruch in westlicher Richtung. Dabei mussten 18 Nebenflüsse des Dnjestr überquert werden, ein Wagnis, das gelang.

Einige günstige Umstände verhalfen dem Oberkommando der Wehrmacht dabei zum Erfolg: Bei schlechtem Wetter lagen die Temperaturen um den Nullpunkt, die Schlammperiode war noch nicht vorüber, Schnee- und Regenfälle, die sich Ende März bis zum Schneesturm steigerten, verhinderten den vollwertigen Einsatz der sowjetischen Luftwaffe. Die deutschen Verbände schlugen sich in kleinen Gruppen möglichst kampfflos zu Fuß gegen West durch. Dabei transportierten sie Waffen, Munition, Funkgeräte und Verwundete auf Panjefahrzeugen. Die großen Militärfahrzeuge wurden zerstört und in den Straßengraben gekippt, so dass die Sowjets den Eindruck gewannen, die deutsche Wehrmacht sei bereits geschlagen. Allen Kraftstoff steckte man in die Panzerwaffe. Den Sowjets fehlte aufgrund schlechter Nachrichtenverbindung die notwendige Aufklärung. Und Marschall Schuckow war der deutschen Heeresleitung führungsmäßig unterlegen.

Mein Vater Georg Wohlgut hat diesen Kampfabschnitt als einfacher Soldat einer

Bäckerkompanie der 371. Inf. Div. erlebt. In einem Brief vom 30. April 1944, den er an der Zensur vorbeigeschmuggelt hatte, schildert er die Strapazen jener Tage:

„In groben Umrissen will ich von unserem Leidensweg berichten. Am 6. März 1944 abends um 21.30 Uhr stand der Russe 150 Meter vor unserer Bäckerei. Mit Stahlhelm und Gewehr, ständig unter Feuer, wurde ausgebacken. Eine Gruppe musste zur Verteidigung, ich selbst musste alles Gerät auf die Kleinbahn verladen. Immer piffen uns die Kugeln um die Köpfe. Am nächsten Tag abends um 17 Uhr schoben wir die Wagen ab. Wir landeten in Schmelnik. Dort verlor ich meine Kompanie und sollte zur Infanterie eingesetzt werden, bin aber ausgeschlitzt und fand anderntags meinen Haufen wieder. Gleich darauf mussten wir wieder ausziehen. Der Russe kam schon wieder über die Berge. Holzkoffer und Stahlhelm sind fort. Nach zwölf Stunden Fahrt landeten wir in Lethin. Dort wurde unter ständigen Bombardierungen gebacken. Wieder mussten wir wandern und kamen nach zwei Tagen zurück nach Lucke Barsk und wieder nach Wolkowzy. Am 21. März kam ich zum Vorkommando, 20 Mann mit vier Tage Verpflegung. Jetzt begann unsere Leidenszeit: Wir sollten auf den Dörfern Brot backen für die nachfolgende Division. Die Backöfen wurden von uns gesprengt, um sie nicht in Feindeshand fallen zu lassen. Auch mein Rucksack wurde verbrannt. Ich selbst führte ein paar Pferde und so ging es querfeldein. Nach drei Tagen erfuhren wir, dass der Ring zu ist. Wir können nicht mehr heraus. In einer Scheune übernachtet, erfuhren wir während einer Beratung, dass östlich von Kamenez-Podolsk, 8 Kilometer seitlich, es noch über den Dnjestr ging – 50 Kilometer in zwei Tagen. Partisanen wollten uns überfallen. Am Dnjestr waren wir zwölf Mann in einer Mühle eingeschlossen. Hier gab ich fast den Geist auf. Endlich gegen Abend ließ das MG-Feuer nach und ich sprang durch das Wasser um einen schützenden Felsen herum. Gegen 22 Uhr setzten wir behelfsmäßig auf Balken und Brettern über den Fluss, der hier zweihundert Meter breit ist. Mir kamen vor Freude die Tränen, als ich das rettende Ufer erreichte. Meine Freude war zu früh. In Bessarabien war auch schon der Russe. 400 Mann stark mussten wir uns durchkämpfen – drei Tote und Verwundete. Die Dorfbewohner gaben uns Brot und Eier. Warmes Essen kannte ich schon tagelang nicht mehr. Als alle schon

verzweifelten – von der eigenen Artillerie beschossen – kamen wir auf deutsche Stellungen. Wir waren in Hotin und abermals eingeschlossen. So mussten wir ohne Verpflegung Stellungen bauen. Flugzeuge warfen zwar etwas ab, aber wir bekamen nichts. Bei größtem Schneegestöber ging es wieder bei Kamenez-Podolsk über den Dnjestr und trafen am 6. April wieder unsere Kompanie: Wo habt ihr meinen Rucksack? Alles vernichtet, war die Antwort. Ein amtlicher Armeebefehl sagte uns: Die I. Panzerarmee habe den Weg frei gekämpft, es sind noch 80 Kilometer zu marschieren. Bettelnd und räubernd haben wir uns durchgeschlagen, immer von Fliegern verfolgt und gejagt, mit tausenden von Autos und Pferden war der Weg übersät. Dabei mussten wir Mehl fechten und Brot backen für die kämpfende Truppe. Hühner und alles Essbare wurden gestohlen. Feldküche hatten wir keine mehr, bis wir endgültig aus dem Kessel herauskamen. Ich habe immer nur gebetet zur Heiligen Familie auf der Flucht und diese hat uns wunderbar gerettet. Ich habe eine Wallfahrt nach Amberg versprochen, wenn ich wieder gesund nach Hause komme. Ich wollte, dieser Tag wäre schon da. Fast täglich bete ich meinen Rosenkranz. Bei diesem Zirkusleben hat man ja niemand. Das Gebet ist der einzige Trost.“ Vom 6.-8. April versuchte die Rote Armee noch einmal bei Buczac an der Strypa südlich von Tarnopol die deutschen Einheiten einzuschließen, doch die 1. und 4. deutsche Panzerarmee konnte die Einkesselung erfolgreich verhindern. Das war die letzte Aktion General von Mansteins, der bald darauf von Adolf Hitler in den Ruhestand versetzt wurde.

Der Alltag eines Bäckersoldaten umfasste zwölf Stunden Arbeit und zwölf Stunden Schlaf, wobei von der Freizeit noch etliche Stunden für das Holzschlagen abgezogen werden mussten. Die turbulenten Kriegereignisse und die Umstände des oft chaotischen Rückzugs verhinderten, dass Georg Wohlgut etwas von den schrecklichen Gräueltaten erfahren hat, die in deutschem Namen ab 1941 vor allem in jener Gegend an der Zivilbevölkerung und an den Juden verübt worden waren. Die weiteren Ereignisse in diesem Frontabschnitt sind schnell geschildert: Im Juli rückte die Rote Armee über Lemberg hinaus vor, im Januar 1945 durchbrach sie am Weichselknie die Baranowfront. Nun war der Weg nach Berlin frei.

Beachvolleyball im Waldbad Grafenwöhr

Bereits zum 27. Mal findet Ende Juli der Waldbadcup statt. Mit bis zu 52 Mannschaften ist der Waldbadcup eines der größten Beachvolleyball-Turniere der Region. Ab Samstag 9:30 Uhr kämpfen wieder Freizeit- und Vereinsmannschaften um die Pokale im FunCup und MastersCup.

Die Abteilung Volleyball der SV TuS/DJK Grafenwöhr freut sich auf zwei spannende Turniertage und zahlreiche Zuschauer im Waldbad Grafenwöhr.

- Volleyball Nachwuchs gesucht -

Regelmäßig finden Trainingseinheiten für Anfänger ab 8 Jahre statt. Montags von 18:30-19:30 Uhr und mittwochs von 17:30-18:30 Uhr bei schönem Wetter im Waldbad. Meldet Euch bei uns (kontakt@sv-grafenwoehr.de) oder schaut einfach vorbei!

Weitere Infos unter www.sv-grafenwoehr.de



Koreanisches Jugend-Blasmusikorchester zu Gast in Grafenwöhr

Musikalischen Besuch aus einer anderen Kultur bekommt die Stadt Grafenwöhr im Juli: Das koreanische „Dabyot Youth Wind Orchestra“ macht auf seiner Europa-Tour am 17. Juli, dem Vorabend des Bürgerfestes, Halt in Grafenwöhr. Um 19:00 Uhr beginnt das Konzert vor der wunderschönen Kulisse der neugestalteten Naturbühne am Schönberg.

Das abwechslungsreiche Repertoire des 70-köpfigen, aus jungen Musikern unter der Leitung von Jeon Guye-Jun, bestehenden Orchesters umfasst neben sinfonischer Blasmusik auch bekannte moderne Kompositionen, sowie einige traditionell koreanische Stücke.

Der Eintritt ist frei!

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Stadthalle statt.





Krankenkommunion

Pfarrer Müller besucht die Kranken in Grafenwöhr am Freitag, 03.07.

Kaplan Thiermann besucht die Kranken in Grafenwöhr, Gmünd und Hütten am Freitag, 10.07.

Barbarawallfahrt

Wir laden herzlich zur Barbarawallfahrt am Samstag, 18.07. ein. Die Wallfahrer treffen sich um 6.00 Uhr bei der Fa. Zechmayer. Die Radfahrer radeln um 7.00 Uhr los, ebenfalls bei der Fa. Zechmayer. Bei Regen findet die Fußwallfahrt nicht statt. Der Gottesdienst auf dem Barbaraberg findet bei jedem Wetter gegen 9.00 Uhr statt. Der Bus fährt auf jeden Fall um 8.20 Uhr vom Marienplatz weg. Wer mitfahren möchte, soll sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 2239) melden.

Fahrzeugsegnung

Im Anschluss an die Vorabendmesse am Samstag, 25.07. ist auf dem Schulhof Fahrzeugsegnung. Christophorus Plaketten, Schlüsselanhänger und Aufkleber werden zum Kauf angeboten.

Annafest

Herzliche Einladung ergeht zum Festgottesdienst zu Ehren der hl. Mutter Anna am Sonntag, 26.07. um 9.00 Uhr auf dem Annaberg. Um 21.00 Uhr laden wir zur Andacht in die Annabergkirche ein, anschließend Lichtprozession zur Alten Pfarrkirche.

Ministrantenuurlaub 2015

Unsere Ministrantinnen und Ministranten verbringen vom 01. bis 07.08. interessante und abwechslungsreiche Tage in der Jugendherberge Xanten im Ruhrgebiet. Auf dem Programm stehen z.B. Besichtigung des Stadion von Borussia Dortmund, Signal Iduna Park, Stadtbesichtigung in Dortmund und Köln und vieles mehr. Die Leitung dieser Fahrt hat Kaplan Thomas Thiermann, unterstützt von den Gruppenleitern. Anmeldungen liegen in der Sakristei und im Pfarrbüro auf. Anmeldeschluss ist der 15.07.

Floriansjünger

Floriansjünger laden zum traditionellen Annafest

Am Sonntag dem 26. Juli findet am Festplatz rund um das Kastenhaus das traditionelle Annafest statt. Ab 10 Uhr beginnt der Fröhschoppen. Ab 16 Uhr wird bei musikalischer Unterhaltung für gute Stimmung und Unterhaltung gesorgt. Neben diversen Grillspezialitäten und Getränken werden Kaffee und Kuchen den ganzen Tag von den Floriansjüngern angeboten. Die gesamte Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.



Wenige haben viel, Viele haben wenig

Das ist eine schallende Ohrfeige für Deutschland. Der von der OECD aktuell veröffentlichte Sozialbericht offenbart, wie groß die Kluft hierzulande zwischen Arm und Reich ist und liefert somit ein eindringliches Plädoyer für mehr Verteilungsgerechtigkeit. Die Ungleichheit der Einkommen und Vermögen in Deutschland ist größer als in vielen anderen Industriestaaten - für eines der reichsten Länder der Welt ein Armutszeugnis! Es zeigt sich auch, dass Ungleichheit nicht nur ein nationales Problem darstellt. Noch nie war sie in allen OECD-Staaten so hoch wie derzeit.

Hierzulande verdienen die einkommensstärksten 10 Prozent das 6,6-Fache der einkommensschwächsten 10 Prozent. Insgesamt ist die Einkommensungleichheit in Deutschland seit der Jahrtausendwende gestiegen. In vielen anderen Industriestaaten sind die Einkommen gleicher verteilt. Eklatant sieht es bei den Vermögen aus. So besitzen die vermögendsten 10 Prozent rund 60 Prozent des gesamten Nettovermögens. Auf der anderen Seite der Vermögensspirale sieht es düster aus: So besitzen 60 Prozent lediglich 6 Prozent des Gesamtvermögens. Wenige haben viel, Viele haben wenig. Dies gilt in besonderen Maße für Deutschland.

Die Gründe für die schiefe Verteilung liegen

auf der Hand. Ungleichheit ist kein Naturgesetz, sondern Folge jahrelanger Politik der Umverteilung von unten nach oben. Der Ausbau des Niedriglohnsektors wurde in der Vergangenheit politisch forciert. Seit Jahren sind atypische Arbeitsverhältnisse auf dem Vormarsch. Dies führt zu erheblichen Lohn- einbußen der Betroffenen. Lohnarmut greift vielerorts um sich. Doch von nichts kommt nichts. Wer mit seinem Lohn kaum über die Runden kommt, kann sich schwerlich ein finanzielles Polster für später anlegen. Doch damit nicht genug: Vermögende wurden auch noch durch zahlreiche Steuergeschenke privilegiert. Zulasten der Normalverdiener; zulasten der öffentlichen Hand, die in der Folge der Steuermindereinnahmen entweder mehr Schulden machen oder ihre Ausgaben für Zukunftsinvestitionen oder Beschäftigung zurückfahren musste. Das Ergebnis: Marode öffentliche Infrastruktur, steigende Arbeitsbelastung und schlechtere Bezahlung für Beschäftigte im öffentlichen Dienst.

Die stetig zunehmende Ungleichheit gefährdet den sozialen Zusammenhalt und schadet auch der ökonomischen Entwicklung. Die heimische Wirtschaft ist zwischen 1990 und 2010, also in der Zeit der steigenden Ungleichheit, um 6 Prozentpunkte weniger gewachsen. Keine gute Perspektive auf lange Sicht. Auch weltweit.

Die Politik muss nun umsteuern und die Missstände endlich beheben. Neben hohen Lohnzuwächsen muss endlich unser Steuersystem gerechter werden. Reiche und Vermögende müssen sich stärker an der Finanzierung des Gemeinwohls beteiligen. Dann wären höhere Investitionen in Bildung und Qualifizierung, in Infrastruktur, in Innovation und Forschung finanzierbar. Dann hätte unser Land und Millionen Menschen eine bessere Zukunft. Die Verteilungsfrage ist keine Frage des Sozialneides, sondern der Zukunft. (DGB - Klartext Nr. 21/2015)



Nicklas GmbH
Reinigt und Wäscht

Neue Amberger Straße 77 a
92655 Grafenwöhr

Telefon (0 96 41) 10 51
(0 96 41) 10 52

Telefax (0 96 41) 10 53

unser Angebot im Juli 2015

10 % Nachlass
auf alle Artikel

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten unserer Werksannahme:
Mo. - Fr. 6-00 - 15.30 Uhr

Hier wird richtig rangeklotzt

Werner Walberer, Anita Stauber und Dr. André Fischer helfen im Bürgerladen bei der "Mitmachwoche"

Nach getaner Arbeit im Bürgerladen war für den evangelischen Pfarrer Dr. André Fischer klar, dass hier hart gearbeitet wird, um andere Mitbürger zu unterstützen. Sein Lob galt den vielen Helfern: "Ihr klotzt hier richtig ran!"

"Um die Arbeit des Bürgervereins "Städtedreieck" bekannter zu machen, wurden Vertreter von Städten und Kirchen angeschrieben und zu den Mitmachwochen eingeladen", erklärte die Leiterin des Bürgerladens Monika Sebald gegenüber dem "Neuen Tag". Pfarrer Dr. André Fischer war am Dienstag der Einladung gefolgt und Bürgermeister Werner Walberer aus Pressath sowie die zweite Bürgermeisterin Anita Stauber aus Grafenwöhr schlüpfen am Freitag in die Rolle der Angestellten und ehrenamtlichen Helfer.

Nachdem die Waren aus den Geschäften abgeholt wurden, ging es für die Bürgermeister und den Pfarrer los mit ihrer Arbeit. Obst und Gemüse wurden sortiert, Brot und Semmeln eingepackt und die Ware in die Kühltheken eingeräumt. Auch die Abfälle mussten entsorgt werden. Für Pressaths Bürgermeister war schon der erste Schritt - das Anziehen der Hygienehandschuhe - ein nicht ganz leichtes Unterfangen. "Eigentlich habe ich doch keine so großen Hände...", meinte dieser. Aber für ihn war es eine "schöne Erfahrung", einmal hier mit zu arbeiten. "Mich hat es zum einen als Bürgermeister, aber auch als Mensch interessiert, was und wofür hier etwas geleistet wird. Es ist sehr lobenswert, was die Ehrenamtlichen hier tun. Für die Familien, die sich nicht soviel leisten können, ist es eine gute Sache, wenn sie mit wenig Geld einen Korb voll guten Lebensmitteln nach Hause gehen können", so Walberer.

Die Arbeit des Bürgervereins und deren



Helfer und Helferinnen tragen Früchte. Das belegen auch die Zahlen der Statistik. - Waren es im gesamten Jahr 2011 33 Kunden pro Tag (insgesamt 3552 im Jahr), so waren es von Januar bis Mai 2015 bereits 2243. Dies entspricht 52 Kunden pro Tag. Nach dem letzten Sachstand wurden 84 Kundenkarten für Grafenwöhr, 23 für Pressath und 13 für Eschenbach ausgegeben. Dadurch erhöht sich auch die Zahl der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen. Zur Zeit sind es 20 Personen. In den ersten fünf Monaten haben sie heuer bereits 1439 Stunden ihrer Freizeit in den Dienst der guten Sache gestellt.

"Neben 15 Geschäften aus den drei Städten, die viele Lebensmittel spenden, unterstützen viele Bürger und Bürgerinnen den Verein mit Lebensmitteln, Geschirr, Kleidung, Spielsachen und Möbel. Hilfe kommt auch von der Tafel aus Weiden und von der Firma Pon-

nath aus Kernath. Die Ministranten haben uns ihre Süßigkeiten aus der Sternsinger-Aktion überlassen", erklärt Sebald. Außer der Hilfe vom Bürgerladen wurde bereits zum fünften Mal eine Weihnachtsfeier am alten Forsthaus durchgeführt. Das letzte Mal wurden Wunschzettel an die Kinder ausgegeben. Die Wünsche konnten durch Privatpersonen und durch Spenden von Banken und Parteien erfüllt werden. Diese Aktion soll auch heuer wieder durchgeführt werden.

Auch eine Ostereiersuche im Stadtpark in Zusammenarbeit mit James P. Federline und den Kolumbusrittern gab es bereits zum dritten Mal. Besondere Freude wird auch den Kindern von Familien bereitet, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, wenn sie ihr Geburtstagsgeschenk in Händen halten.

Text und Bild: Renate Gradl








Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz








Besuchen Sie unsere
Ausstellung

NEUE ADRESSE! Beim Flugplatz 6 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de

Vorschulkinder der Kindertagesstätte sammelten erste Erfahrungen in der Stadtbücherei St. Michael

Seit September des vergangenen Jahres besuchten alle Vorschulkinder der evangelischen Kindertagesstätte Kunterbunt regelmäßig, mit Frau Deubzer und Frau Merker, die Stadtbücherei St. Michael. Betreut wurden sie dabei von Frau Doris Baumann, die unseren Kindern immer einen freien Vormittag einräumte, an dem sie ungestört und in aller Ruhe in den Räumlichkeiten der Bücherei schmökern konnten. Mit viel Liebe und Engagement, brachte Frau Baumann den Kindern während dieser Zeit den Spaß und die Freude mit Büchern nahe. Sie erklärte den Kindern, wie das Ausleihen von Büchern funktioniert, welche Bücher es in der Bücherei gibt, dass es in einer Bücherei sowohl Lesestoff für Kinder als auch für Erwachsene gibt, und dass alle diese Bücher durch verschiedene Farben und Symbole gekennzeichnet sind. Schon nach kurzer Zeit wussten alle Jungs und Mädchen an welchen Merkmalen sie die Kinderbücher finden. Außerdem lernten sie, wie man sich in einer Bücherei verhalten muss, damit man die anderen Besucher nicht stört. Den größten Spaß hatten die Kindergartenkinder aber dann am auswählen der Bücher, die sie regelmäßig mit in den Kindergarten nehmen durften. Oft fiel die Auswahl unter den vielen Bilderbüchern, Tier- und Sachbüchern nicht leicht. Im Kindergarten stellten sie ihren Freunden dann ganz stolz die mitgebrachten „Schätze“ vor, die in den nächsten Wochen durch viele Kinderhände



wanderten.

Bei einer kleinen Abschlussfeier bekamen alle Vorschulkinder von Frau Baumann ganz feierlich den „Bücherei-Führerschein“ und ein Geschenk überreicht, da sie in den vergangenen Monaten so toll mitgearbei-

tet hatten. Außerdem gab es für die Kinder, Erzieher und Mamis leckeren Kuchen, den Frau Baumann extra für diesen Anlass gebacken hatte.

Lesen ganz wichtig und viel besser als Fernsehen Stadtbücherei "St. Michael" erhält "Lesezeichen"-Preis vom Bayernwerk

Die Mitarbeiter der Stadtbücherei "St. Michael" haben eine ganz wichtige Aufgabe zu erfüllen: Sie bringen das Lesen näher. "Und das geschieht mit viel Engagement und sehr viel Herzblut", lobte Bürgermeister Edgar Knobloch. Deshalb hat die Bücherei den "Lesezeichen"-Preis echt verdient, den das "Bayernwerk" am Dienstag überreichte.

"Das Stadtoberhaupt gratulierte zu diesem Preis und betonte: "Lesen ist ganz wichtig und viel besser als Fernsehen!"

Nach dem Motto: "Bibliotheken fördern lesen - wir fördern Bibliotheken soll die Aktion "Lesezeichen" Hilfe und Anerkennung für den Beitrag der Stadtbücherei "St. Michael" zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen sein. "Wir möchten im digitalen Zeitalter einen Impuls zur Leseförderung geben. Wer mit Freude lesen lernt, legt den Grundstein zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben", sagte Markus Windisch, der Kommunalbetreuer des Bayernwerks und überreichte an Büchereileiterin Doris Baumann und ihrem Team einen Gutschein im Wert von 1000 Euro. 400 öffentliche Büchereien wurden seit 2007 mit dem "Lesezeichen"-Preis bereits unterstützt. Die Grafenwöhrer



Bücherei erhielt außerdem einen Sitzsatz für die Lesecke sowie Buchaufkleber, Tragetaschen und echte Lesezeichen.

Im Namen der Kinder bedankte sich Doris Baumann für diesen Preis: "Jungs lieben Sachbücher und die Mädels ganz besondere

Bücher, in denen auch schöne Bilder mit drin sind", weiß die Büchereileiterin. "Die Kinder werden bei der Beschaffung von neuen Büchern auf jeden Fall mit einbezogen", versprach Baumann.

Bild und Text: Renate Gradl

Physiotherapeut und Osteopath

Tobias Bauer absolviert erfolgreich 5jährige Ausbildung zum Osteopathen



Tobias Bauer bietet zukünftig in seiner Praxis für Physiotherapie und Massage, zusätzlich zum bereits bekannten Therapieangebot Osteopathiebehandlungen an. Hierfür ließ er sich während der vergangenen fünf Jahre an der Schule AIO in Bayreuth berufsbegleitend zum Osteopathen ausbilden. Im Mai 2015 schloss er seine langjährige Ausbildung erfolgreich mit bestandener Prüfung ab. Osteopathie ist eine eigenständige Form der Medizin, die für die Untersuchung und Behandlung nur die Hände nutzt. Ihr Ziel ist das Lösen von Funktionsstörungen, um die Selbstheilungskräfte des Organismus zu aktivieren und dessen Selbstregulation wiederherzustellen. Osteopathie basiert auf der präzisen Kenntnis medizinischer Grundlagenfächer wie Anatomie, Physiologie, Pathologie, Biomechanik und Embryologie. Zu Beginn der Behandlung steht ein ausführliches Anamnesegespräch. Anschließend folgt eine Reihe aktiver und passiver Tests. Dabei überprüft der Osteopath die Symmetrie und Haltung des Körpers sowie dessen Bewe-

gungen. Durch Operationen, Unfälle sowie anderweitiger mechanischer oder seelischer Traumen kann das Gleichgewicht des Körpers gestört werden. Der Körper entwickelt Kompensationsmechanismen, was zu einer weiteren Fehlbelastung führen kann. In der Behandlung versucht man die Beweglichkeit der Strukturen wiederherzustellen. Dabei legt man ganz besondere Aufmerksamkeit auf bestehende Zusammenhänge des menschlichen Körpers. Der Osteopath versucht stets die Ursache zu erkennen und nie einzelne Symptome zu behandeln. Osteopathische Behandlungen werden von einigen gesetzlichen Krankenkassen anteilig erstattet. Zu den Anwendungsgebieten zählen u.a. Rückenschmerzen, Schleudertrauma, Tennisellenbogen, Verdauungsbeschwerden, Kopfschmerzen, Nebenhöhlenentzündung, Kieferprobleme, Tinnitus. Diese Aufzählung stellt nur eine kleine Auswahl der zu behandelnden Beschwerden dar. Für weitere Fragen steht Ihnen Tobias Bauer sehr gerne zur Verfügung.



Tobias Bauer

Praxis für Physiotherapie und Massage

NEU: Osteopathie

Am Schönberg 24
92655 Grafenwöhr

Telefon: 0 96 41 / 92 60 920
Telefax: 0 96 41 / 92 60 922

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Mi/Do von 8:30 - 19:00 Uhr
Di/Fr von 8:30 - 14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

- KRANKENGYMNASTIK ➤ MANUELLE THERAPIE ➤ MASSAGE
- CRANIOSACRALE THERAPIE ➤ MANUELLE LYMPHDRAINAGE
- WÄRME- UND KÄLTETHERAPIE ➤ ELEKTROTHERAPIE / ULTRASCHALL
- SCHLINGENTISCH ➤ SPORTPHYSIOTHERAPIE
- KIEFERGELENKSBEHANDLUNG ➤ HAUSBESUCHE

Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

Gardinenfabrikation

Frohlich GmbH

Bahnhofstraße 19
95519 Vorbach
Telefon 09205/241

www.frohlich-gardinen.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 12:00 Uhr
Di. nachmittag geschlossen!



Follow us on Facebook



Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plissee, Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz



St. Sebastian

Private Senioren- Wohn- und Pflegeeinrichtung

Heimleitung: Brigitte Adam

Senioren-Wohn- und Pflegeheim

- Vollstationäre Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Beschützender Wohnbereich
- Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige
- 24-Stunden-Notruf

Sebastianstr. 1
92655 Grafenwöhr

Telefon 09641/92477
Telefax 09641/9247310



WALDGASTSTÄTTE SCHÜTZENHEIM
thailand food

*Wir bieten Ihnen
thailändische & italienische Spezialitäten,
sowie viel Platz und gemütliches Ambiente
für Ihre Feiern.*

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag: 17:00 - 23:00 Uhr

Sonntag: 11:30 - 14 Uhr

Im Markwinkel 1 | 92655 Grafenwöhr | Tel.: 09641 / 2286
www.waldgaststaette-schuetzenheim.de

ALLERHAND

lautete das Motto, welches der Deutsche Pfadfinderverband seinem Pfingstlager gegeben hat, welches alle 4 Jahre in Deutschland stattfindet und 2015 im Aischgrund bei Adelsdorf stattfand.



Fast über Nacht entstand auf 14 Hektar Fläche eine Kleinstadt mit etwa 4.300 teilnehmenden Pfadfindern jeder Altersgruppe aus ganz Deutschland. Eine derart große Anzahl von Pfadfindern stellte natürlich große Anforderungen an das Logistische. Hunderte von Kothen und Jurten, für die etwa 1300 Holzstangen bereitgestellt werden mussten, über 2 Kilometer Wasserleitungen die von den Pfadfindern verlegt worden waren, und Unmengen von Brennholz, welches bereit gestellt werden musste. Auch die Verpflegung musste für Manche ungewohnte Dimensionen bewältigen, galt es beispielsweise täglich bis zu 20.000 Semmeln bereit zu stellen. Ähnliche Dimensionen gab es auch bezüglich Anreise. Ein Sonderzug aus Hamburg beispielweise brachte fast 1000 Pfadfinder aus dem hohen Norden ins Fränkische, aus dem Rheinland rollte ein regelrechter Buskonvoi an. Manche Gruppen ließen sich auch in der Fränkischen Schweiz absetzen und wanderten die letzten 30 Kilometer zum Lagerplatz, eine Gruppe aus München reiste per Fahrrad an.

Schirmherr der Lagers war der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer, der sich zur Eröffnung aber von Innenminister Joachim Herrmann vertreten lies. Minister Herrmann freute sich in seiner Begrüßungsrede besonders darüber, dass man das Lager im „richtigen Teil Bayerns“ abhielt, also in seiner fränkischen Heimat, wohne er doch „nur um die Ecke“. Weiter ging er in seiner Eröffnungsrede auf die Tradition der Pfadfinder ein und hob hervor, dass diese sich Integration und Umweltschutz auf die

Fahnen geschrieben haben, lange bevor diese Themen politisch beachtet wurden. Auch einige Bürgermeister und der Landrat waren zur Lagereröffnung gekommen, einige von Ihnen bis heute aktive Pfadfinder.

Mitten drin dabei waren auch 17 Grafenwöhrer des Pfadfinderstammes Waldläufer, welche sich dieses Erlebnis nicht nehmen ließen. Die Grafenwöhrer konnten wie alle anderen 4.300 Teilnehmer aus einem reichhaltigen Programmangebot wählen, welches für alle Altersgruppen viel Abwechslung bot. Von Workshops wie Zinggießen und Schnitzen bis hin zu Gesprächskreisen über Flüchtlingspolitik der EU konnten die Teilnehmer wählen. Eine Ausstellung, welche in 3 Zelten untergebracht war, informierte Pfadfinder wie interessierte Besucher über die mehr als 100jährige Geschichte und Tradition der Pfadfinderbewegung in Deutschland. Ein Geländespiel mit 2.800 Teilnehmern war für

Viele atemberaubend, eine Singewettstreit bei dem sich die teilnehmenden Gruppen mit Gitarren, Geigen, Mandolinen und Trompeten begleiteten begeisterte.

In den 8 Jurtenburgen wurde tagsüber Kaffee, Tee und Kuchen angeboten, am Abend gab es stimmungsvolle Lagerfeuerstunden mit Liedern, aber auch Einlagen mit Feuerspuckern und „Kleinkunst“.

Mit dem Wetter hatten die Pfadfinder Glück, nur am Montag-Abend sorgte ein Regen für manch nasse Zelte, was die Pfadfinder aber nicht wirklich beeindruckte, das gemeinsame Erleben war stärker als die Unbilden der Natur. Beim Programm „Gruppe trifft Gruppe“ konnten sich die einzelnen Gruppen und deren Mitglieder kennen lernen. Bei vergangenen Lagern des Deutschen Pfadfinderverbands entstanden dadurch Freundschaften, die seit über 25 Jahren bestehen.



Malerbetrieb Detlef Misch

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237

NEU 3D Badplanung

Schausonntag

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13 - 17 Uhr





Besuchen Sie unsere Ausstellung

fliesen-gradl


Handel - Verlegung

Neue Amberger Straße 61
92655 Grafenwöhr
Tel: 0 96 41 / 23 99
Fax: 0 96 41 / 27 17
www.fliesen-gradl.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr
Do Vormittag geschlossen

Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme

Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19
92720 Schwarzenbach

Tel 0 96 44 / 66 78
Fax 0 96 44 / 91 81 17

Mobil 01 72 / 10 51 856
b.u.f.schubert@t-online.de



Sommerfest im BRK-Heim Gmünd

Am Mittwoch, 15. Juli 2015 ab 14 Uhr lädt die Frauenunion zum Sommerfest ins BRK Senioren Wohn- und Pflegeheim Hammergmünd. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen soll den Bewohnern ein unterhaltsamer Nachmittag bereitet werden. Die musikalische Umrahmung übernehmen Sophia und Sandro, die Tanzmädels der SV-TUS/DJK werden ebenso für Kurzweil sorgen.

FU beim Deutsch-Amerikanischen Volksfest

Mit einem Kaffee- und Kuchenstand ist die Frauenunion wiederum vom 31. Juli bis zum 2. August 2015 beim Deutsch- Amerikanischen Volksfest dabei.



SOMMERFEST am 05.07.2015 vor der Stadthalle

Beginn 10:00 Uhr mit Weißwurstfrüh-schoppen! Ab 12:00 Uhr gibt es Kaffee, Kuchen, Bratwürste, Steaks und kalte Getränke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

In Zusammenarbeit mit **KOKI NEW**, laden wir am Mittwoch **01. 07.** von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr alle Kinder von 0 – 3 Jahren und deren Mütter und Väter oder auch Großeltern recht herzlich zum **Familienfrühstück** ein.

Die **Klöppelgruppe** trifft sich am **07.07. um 18:30 Uhr.** InteressentInnen und AnfängerInnen sind willkommen.

Hutza-Nachmittag immer Mittwochs ab 14:30 Uhr.

Der **Jugendtreff** mit Bob und Christoph macht **Sommerpause!**

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich am **13.07. und 27.07. um 15:00 Uhr** zum Stricken und Häkeln und die Donnerstagsrunde am **09.07. und 23.07. um 15:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammen sein.

Auch die **Rückengymnastik** mit Fr. Lüftner-Hack macht **Sommerpause.**

Die **Linedancegruppe** mit Waltraud Atterberry trifft sich **Dienstags von 17:30 Uhr – 18:30 Uhr.**

Wir laden Sie herzlich zu allen Veranstaltungen ein! Das Mehrgenerationenhaus, indem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953 oder per E-Mail: mgh_grafenwoehr@yahoo.de.



Vortrag „Stress“

Am Montag, den 06. Juli 2015 ergeht herzliche Einladung zum Vortrag „Stress bewältigen – Stress vermeiden“ im kleinen Saal des Jugendheims. Referentin Erika Meiler. Beginn: 19.30 Uhr.

Trauercafe

Unser Trauercafe ist am Dienstag, den 14.07.2015 geöffnet. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Wallfahrt nach St. Qirin

Am Freitag, den 17. Juli 2015 nehmen wir an der Frauenbundwallfahrt nach St. Quirin teil. Abfahrt ist um 15:30 Uhr bei der Firma Göttel sowie den bekannten Abfahrtsstellen. Anmeldung bei Frau Hildegard Haupt, Tel.: 3148

Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt ins „Rothenburg ob der Tauber“ ist in diesem Jahr für Mittwoch, den 22. Juli 2015 geplant. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Anmeldung bei Frau Hildegard Haupt, Tel.: 3148

Radtour der „Jungen Frauen“

Am Donnerstag, den 23. Juli 2015 laden wir zur Radtour mit den „Jungen Frauen“ ein. Weitere Informationen sowie Anmeldung bei Claudia Wolf, Tel.: 925424



Männergesangverein 1890 Grafenwöhr mit gemischtem Chor

Vorankündigung: Familienkonzert mit Siegfried Fietz

Der Männergesangverein 1890 Grafenwöhr lädt anlässlich seines 125jährigen Jubiläums die Bevölkerung am **Sonntag, 20. September 2015** zu einem Familienkonzert mit dem bekannten deutschen Liedermacher **Siegfried Fietz** in das Jugendheim ein. Seine Lieder, darunter die berühmte Vertonung des Bonhoeffer-Textes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, begeistern immer wieder die Besucher seiner Konzerte. **Beginn ist um 14.00 Uhr.**



Kartenvorverkauf ab sofort bei Schreibwaren Gradl-Melchner Grafenwöhr, Lotto Bernhard Grafenwöhr, Buchhandlung Bodner Pressath, Schreibwaren Wamser Eschenbach sowie Buchhandlung Stangl & Taubald Weiden.

Kartenpreise:

Familienkarte (2 Erwachsene+2 Kinder): Vorverkauf 25€/Abendkasse 30€, Einzelkarte Erwachsene: Vorverkauf 10€/Abendkasse 12€, Einzelkarte Kinder: Vorverkauf + Abendkasse 5€

Die Vorstandschaft

M. Brewitzer GmbH

zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Containerdienst - Autoverwertung - Abbrüche - Transporte

ABHOLUNG UND ANNAHME :

- Haus und Sperrmüll
- Silofolien
- Bauabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Rigips
- Altholz und Fenster
- Altglas, Fenster- und Thermoglas
- Isoliermaterial
- Asbesthaltige Baustoffe
- Gartenabfälle
- Altreifen
- Altpapier

ANKAUF :

- Schrott & Metalle
- Altagautos
- Maschinen

ANNAHMESTELLEN:

Beim Flugplatz 13
92655 **Grafenwöhr**

Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 16:00 Uhr

Im Wiesengrund 9
92660 **Neustadt a. d. WN**

Montag - Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr

www.Brewitzer-GmbH.de

Autoverwertung ☎ 09641-553 | Containerdienst ☎ 09641-2245, Grafenwöhr | Neustadt a. d. WN. 09602-7218



- 03.07.2015 Frau CHRISTINE KUMMER
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 72. Geburtstag
- 05.07.2015 Herrn GEORG PRÖSL
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 98. Geburtstag
- 06.07.2015 Frau BRIGITTA SCHWEMMER
Römersbühler Str. 3
zum 75. Geburtstag
- 09.07.2015 Herrn ALFRED BRAUN
In der Loh 5, Hütten
zum 80. Geburtstag
- 12.07.2015 Frau THERESIA HANNEMANN
Sebastianstr. 1
zum 87. Geburtstag
- 15.07.2015 Frau MARGARETE SCHMALZL
Kirchweiherstr. 1
zum 75. Geburtstag
- 16.07.2015 Frau EDITH LACHMANN
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 84. Geburtstag
- 21.07.2015 Herrn HERBERT HUMMEL
Talstr. 3
zum 86. Geburtstag
- 24.07.2015 Herrn HEINRICH KLEIN
Leuchtenberger Straße 7
zum 74. Geburtstag
- 24.07.2015 Frau ANNA STEINER
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 93. Geburtstag
- 29.07.2015 Frau ELISABETH BRÄNDL
In der Loh 19
zum 75. Geburtstag
- 31.07.2015 Frau THERESIA EICHSTETTER
Thumbachstr. 13
zum 83. Geburtstag



zum 25. Ehejubiläum

- 05.07.2015 ARNOLD
JÜRGEN und ALEXANDRA
Orchideenweg 2
- 10.07.2015 KNEIßL
RAINER und CHRISTINE
Im Mittel 6



Haus- und Grundbesitzerverein Grafenwöhr und Umgebung e. V.

<http://www.grafenwoehr.de/hug/index.htm>

Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 08. Juli 2015 um 19:30 Uhr im „Hotel zur Post“, Grafenwöhr

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung nach § 12 Abs. 8 der Satzung
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Verlesen und Anerkennung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Jahresbericht des Kassenverwalters
8. Bericht des Kassenprüfers
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahlen
11. Wünsche und Anträge



Ortsverein Grafenwöhr

Abenteuercamp 2015 Freitag, 07. August bis Sonntag, 09. August 2015

Los geht's am Freitag um 14.00 Uhr im Waldbad Grafenwöhr, Treffpunkt ist der Zeltplatz.

Eingeladen sind alle interessierten, abenteuerlustigen Kids von 6 bis 13 Jahre, die bis Sonntag um 10.30 Uhr ein Wochenende voller Spiel, Spaß und Spannung erleben möchten.

Im Unkostenbeitrag von 20 € sind Eintritt, Getränke und Verpflegung enthalten.

Zelt, Schlafsack, Luftmatratze, Kleidung zum schwimmen, wandern und fürs Lagerfeuer, sowie viel gute Laune müssen mitgebracht werden!

Anmeldung bei: Martina Weiß
Tel. 09641-91432 oder 0175-6804166
E-mail: family-weiss@t-online.de oder bei
Michaela Hößl, Tel. 09641-1343
mac-fly@t-online.de

Zahlung bitte an:
SPD Ortsverein Grafenwöhr
Sparkasse Grafenwöhr
DE08 7535 1960 0000 3685 06
Verwendungszweck:
Abenteuercamp + Name Kind

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit euch!

Kleinanzeigen

Zu vermieten

Grafenwöhr, helle 3-ZKB, ca 96 qm
Kellerabteil, Kfz-Stellplatz, ab 01.08.2015,
Energieausweis vorhanden
Tel.: 0175/2460460

Zu vermieten

2 Zimmer, Küche, Bad, zentr. gelegen
Tel.: 0160/3387487

Zu vermieten

Für Handwerker, Gewerbetreibende und Hausmeisterdienste geeignet;
Werkstätte, Lagerräume, Büro in Grafw.
ab sofort, insg. 119,40 qm
Tel.: 09641/1427

Zu vermieten

Grafenwöhr, ab sofort helle 1 1/2 Zimmer
Wohnung, Bad, eigener Eingang, ca. 46 qm,
Küchenzeile vorhanden.
1. OG, Gastherme, Holzofenanschluss
möglich, Niedrigenergiebauweise,
Energieausweis vorhanden.
Schriftl. Angebote an Druckerei Hutzler 7/1

Zu vermieten

2 Zimmer, Küche + Einbauküche, Bad,
Terrasse, Abstellgebäude, 68 qm,
360 € Kalt, 130 € Nebenkosten
Schriftl. Angebote an Druckerei Hutzler 7/2

Zu vermieten in Grafenwöhr

Geschäftsräume, 180 m², Rückgebäude,
gute Lage, auch teilbar, barrierefrei,
Gasheizung, sehr gut geeignet für Büro,
Schulungsräume, Werkstatt, Parkplätze
vorhanden. Event. zusätzl. Lagerfläche
von 600 m², ab 15.08.2015
Tel.: 089/886921

Zu vermieten

3 Zimmerwohnung im OG eines Zwei-
familienhauses mit Keller, Gartenanteil,
Carport in Grafenwöhr
Tel.: 09641/1434

Suche

Taxifahrer für Grafenwöhr gesucht
geringfüg., regelmäßig od. gelegentl.
Tel.: 0175/2919843

Aktion Beschattung

Markisen - Terrassenüberdachung
Dachfensteraustausch, Vordächer ab Werk
Beratung G. Böhme
Tel.: 09644/680522

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

habe ich mich sehr gefreut und sage auf diesem Wege allen Gratulanten, Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“

Reinhold Hofmann

Grafenwöhr, im Mai 2015

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 21. Juli 2015

für Anzeigen 23. Juli 2015

Nächster Erscheinungstag:

01. August 2015



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler, 92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21, ☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Christian Krink, Tel. 0 96 41 / 92 34 19
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Sammelsurium

Der Gruschladen

Gebrauchtes für Wohnen, Leben, Lesen

bei uns finden sie fast alles

Möbel, Haushaltswaren, Kleidung, Porzellan, Glas, Kristall, Bücher, Spielzeug, Deko und vieles mehr

Geöffnet: **Montag bis Samstag: 10.00-18.00 Uhr**

oder nach Vereinbarung ☎0170 798 3753

Wir holen Gebrauchtwaren aller Art nach Absprache ab. Wir führen Wohnungsaufösungen aus.

Grafenwöhr, Sebastianstr.1, beim Seniorenheim, gegenüber Lidl

Inhaber: Christine Pfosch

Den Augen fern, dem Herzen nah.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“

möchten wir allen sagen, die meine liebe Frau und unsere Mutter

Anna Reiter

† 12.06.15

auf ihrem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Gebet sowie Blumen- und Messspenden erwiesen haben.

Wir durften erfahren, wie viel Zuneigung und Wertschätzung ihr entgegengebracht wurde.

Unser besonderer Dank gilt

- H.H. Pfarrer Bernhard Müller und H.H. Pfarrer Konrad Amschl aus Kemnath für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes
- dem Organist Ludwig Grimm, dem Kirchenchor, den Gesangssolistinnen Anita Stauber und Eva Mayer für die musikalische Umrahmung
- Frau Maria Zitzmann für das Beten des Sterberosenkranzes
- dem Heimatverein Grafenwöhr
- dem Frauenbund Grafenwöhr
- ihren Schulkameraden Jahrgang 1934/35 sowie Franz Seidl für die bewegenden Abschiedsworte
- unserer Nachbarschaft
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten

Grafenwöhr, im Juni 2015

In stiller Trauer

ihr Ehemann Max
ihre Kinder Norbert, Manfred, Gabi,
Birgit und Martina mit Familien

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- B = Altstadt-Apotheke Pressath
- C = Stadt-Apotheke Eschenbach
- D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
- F = Apotheke Schug Eschenbach

Juli 2015

01 Mi = F	16 Do = F
02 Do = A	17 Fr = A
03 Fr = C	18 Sa = B
04 Sa = D	19 So = C
05 So = E	20 Mo = D
06 Mo = F	21 Di = F
07 Di = A	22 Mi = A
08 Mi = B	23 Do = B
09 Do = D	24 Fr = C
10 Fr = E	25 Sa = D
11 Sa = F	26 So = E
12 So = A	27 Mo = A
13 Mo = B	28 Di = B
14 Di = C	29 Mi = C
15 Mi = E	30 Do = D
	31 Fr = E

**Mobiler
Haarservice
für Sie & Ihn**



Tanja Steinbauer
vorher Illyes

Friseurmeisterin - 0175 1546195

Pflegeprodukte & Geschenkgutscheine

AUTOERTL

GmbH

WARTUNG REPARATUR UNFALL-
INSTANDSETZUNG KLIMATECHNIK
TÜV/AU-ABNAHME ERSATZTEILE
aller Fabrikate

Ab sofort übernehmen wir den Geschäftsbetrieb der Firma Peter Ertl „AUTOERTL“. Die Geschäftsführung: Uwe Hammer Gerhard Zeitler

AM SCHÖNBERG 4 GRAFENWÖHR
T 09641 413 HALLO@AUTO-ERTL.DE

Geöffnet	Mo - Do	7H30 - 12H	12H45 - 16H45
	FR	7H30 - 12H	12H45 - 14H30